

Zur Zeit ist der Geschäftsbetrieb  
ausserordentlich verlangsamt.  
Die Post ist am 1. Mai um  
die 2 Uhr abgeschlossen.  
Postkarten 10 Pf.  
Postkarte 32000 Pf.

Wir sind ständig eingezogen,  
aber wir haben keine  
Zeitung mehr für die Reaktion  
nicht verstanden.

Speditions-Gesellschaft aus-  
wärts: Gothaer und  
Böhmische Eisenbahn, Ber-  
lin, Wien, Leipzig, Böhl,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
München, Berlin, Hamburg,  
Hannover a. N., Stutt-  
gart, Hanau & Co.,  
Paris, Boulogne, Chemin  
de fer, Lüttich, Wallonie  
& Co. in Paris.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr.  
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liebsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Dr. Goedtsche in Dresden.

XXII. Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.  
Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, 1877.

## Politisch.

Kaiser Wilhelm ist aus den Reichslanden wieder in Berlin eingetroffen. Die Rückreise von Mecklenburg ging über Mainz, wo eine Parade stattfand, Darmstadt, Frankfurt und Gießen. So manchesche Unregelmässigkeit und Folgen die Reise des Kaisers bewirkt hat — weit aus im Vordergrunde stehen zwei Erscheinungen: die Verstärkung aller deutschen Garnisonen an unserer Westgrenze und die Bevölkerung des deutschen Kaiserreichs in Mecklenburg durch einen Abgesandten des Marschall-Präsidenten von Frankreich. Die erste Maßregel ist sicher weniger erfreulich als die letztere. Den Franzosen mag es herzlich sauer ankommen sein, den Erbauer ihrer starken Festung in verhältnisse zu begründen. Es fehlt dies eine Stärke des Willens voraus, welche die bekannte Höflichkeit der Franzosen bei Weitem übertrifft. Man erkennt darin auf's Neue den guten Willen, sich zu Deutschland auf den freundlichsten Fuß zu stellen. Uns erscheint es als die vornehmlichste Aufgabe jedes Menschen- und Friedensfreundes, dahin zu trachten, dass sich zwischen den beiden Kulturrölkern der Deutschen und Franzosen die besten Beziehungen entwickeln. Sollte es denn unmöglich sein, dass Frankreich und Deutschland ein Bündnis mit einander eingehen, um der Welt die Wohlthat des Friedens zu schaffen? Österreichs Beitritt wäre unweichhaft. Halten wir doch daran fest, dass nicht Russland, nicht England dazu berufen sind, die orientalischen Wirren zu schlichten. Beides sind übergreifende Erwerbungstaaten; Habgier leitet ihre Politik, sie verfolgen schonungslos ihre militärischen und Handels-Interessen auf Kosten Österreichs, Deutschlands und Frankreichs. Deutsche und Franzosen zu entzweien, in einen neuen Krieg zu holen, ist das Hauptziel der argsten Feinde beider Völker, der Römlinge. Diese sehen ihre Hoffnung auf einen neuen Krieg zwischen Frankreich und Deutschland. Um so gebotener erscheint die fortschreitende Aussöhnung zwischen beiden Völkern die Franzosen auf Neuanché, welcher Grund ist denkbar, warum beide Völker sich nicht allmälig den schweren Kriegs-Panzer lösen schnallen und Ruhe im Osten gebieten sollten? Die innigere Verbindung des deutschen und französischen Reiches würde auf allen geistigen und materiellen Gebieten befriedigend wirken.

So aber, was sehen wir? „Das Leben für den Baron“, kann man die Komödie nennen, die sich dieser Tage in der französischen Deputierten-Kammer abspielte. Die Russen sind den Herren eine grande nation und vor dieser darf die andere grande nation wohl die Kriegerin machen. Ein Provinzialblatt, die „Schlacht“ in Nanciąg, hat angeblich den Baron beleidigt, Held Gassagnac möchte daraus einen Skandal gegen die Majorität und das Ministerium machen, aber diese übertrumpfen ihn und machen einen nationalen Skandal daraus. Denn etwas Anderes ist es doch nicht, wenn die Minister dem Baron ihre prompte Justiz anbieten, wenn sie sich rühmen, den Freiwilligen bereits für seine durch Angriffe auf das heilige Russland und den Baron bewiesene unpatriotische Gesinnung gesühnt zu haben. Rüsterhafe Republikaner, die einer solchen Bettel-Politik Beifall rufen, prächtige Cultralämpfer, die sich gegen den Pantoffel erheben und die Knute lassen.

Mit dem Schreiben gegen den päpstlichen Pantoffel hat es in Frankreich freilich gute Wege. Wie fallen die Römlinge, wie fällt der Papst selbst über den Minister Jules Simon her, der doch ziemlich jähm auftrat. Tatsächlich hat der Papst am Sonnabend beim Empfang einer ersten, angeblich 2000 Mann starken Pilgergruppe, auf die von dem Vicomte de Damas vorgelesene Adresse folgendes erwidert:

„Ihr seid Zeugen der Verfolgungen gegen die Kirche; die Regierungen lassen sie im Stich, aber sie wird doch den Sieg davontragen. Ihr kommt hierher als eine Armee, nicht mit dem Schwerte, sondern mit dem Rosenkranz, trotzdem haben gewisse Regierungen Furcht vor Euch. Wir definieren uns unter der Herrschaft der Unordnung. Auf einer gewissen Tribune dat man gesagt, dass der Papst ein Lügner ist; ich will nicht wissen, von welcher Regierung dies gesagt ist, aber man dat es gesagt u. s. w.“

Damit hat der Papst die Tribüne von Versailles gemeint und Herr Jules Simon soll, nach des Papstes eigener Versicherung, ihn einen Lügner geheißen haben. Nun hat Jules Simon nicht entfernt den Papst einen Lügner, sondern nur die Behauptung, dass der Papst ein Gefangener sei, eine lächerliche genannt.

Fürst Bismarck gedenkt die Kur in Rüssingen zu wiederholen. Es heißt: nachher werde er ein süßliches Klima ausfüllen und sich von den Geschäften ganz zurückziehen. Wie viel an dieser Mel- dung Wahres ist, entzieht sich vorläufig unserer Kenntnis. Aufällig sind aber zwei Thatsachen: ein Artikel in den „Grenzboten“, welcher in nicht mißverstehender Weise die Person Ihrer Majestät der Kaiserin in die Debatte zog und diese hohe Dame als die heftigste Widersacherin Bismarcks schilderte, sobald aber die dreiste Sprache der „Offizielle-Zeitung“ gegen Bismarck. Beide Zeitungsartikel wiederholen sich seltsam. Der Grenzboten-Artikel sang als wundersüße Melodie allen Nationalliberalen, die von dem ordinären Cultralampfe leben. Dass es die Gemahlin des Kaisers war, gegen welche sich Hans Blum's „Grenzboten“ vergingen, nahm man des höheren mittelheiligenden Zweedes will in den Kauf. Dass aber die nationalliberalen „Offizielle-Zeitung“ trocken auseinandersetzen: Camphausen sei mit seiner Freihandelspolitik regierungsfähiger als Fürst Bismarck, welcher schutzpolitischer Pläne verfolge — das muss man zweimal lesen, um es zu glauben. Verlassen wirklich schon die Ratten das Schiff des nervös zertrümmerten Kanzlers? Als Fürst Bismarck in den Urlaub ging, bezeichneten wir es als eine beflagenwerthe Folge dieses Schrittes, dass nunmehr Camphausen mit seiner Manchesferwelt allein Herr auf dem Plane bleibe.

Die Russen flunkern mit ihren Siegesbescheiden vom asiatischen Kriegsschauplatz ärger als zuvor. Statt dass die Türken wegen der Übergabe von Karls einen Parlamentarier schicken, machen sie lieber einen statlichen Aufstand und schicken die Russen, die natürlich nie mehr als einen Todten verlieren, mit blutigen Köpfen heim. Auch

mit der Niederwerfung des Tschechischen Aufstandes im Kaufhaus machen sich's die russischen Siegesbulletins leicht. Angeblich ist der Aufstand gleich mit dem Auslösen unterdrückt worden. Wenn dies wahr wäre, so weiß man, dass Bergvölker, wenn sie einmal in ihren religiösen Vorstellungen zur Empörung getrieben sind, Monate lang bedeutende Heeresmassen zu beschäftigen verstehen. Ein Religionskrieg, einmal im Kaufhaus entbraunt, züngelt längs der ganzen Bergseite weiter. Die Russen müssen die bedeutenden Reserven in den kaukasischen Provinzen, welche zum Nachschub auf den armenischen Kriegsschauplatz bestimmt waren, sofort durch neue Heerhaufen ergänzen, um die Bergvölker in Schach zu halten. Der Aufwand an Menschenmaterial, zu dem Russland sich genötigt sieht, wird durch einen kaukasischen Guerillakampf namhaft vergrößert. Wie weit die Russen, welche die Tschechen zum Aufstand veranlasst haben, sich auch nach Norden und Nordosten unter die mahomedanische Steppenbewölkung hinein erstreden, wie weit Tartaren, Kalmyken und Kirgisen durch die fanatischen Wanderprediger zu einer drohenden Haltung bestimmt werden können, lässt sich noch nicht abschätzen.

Das Feuergefecht an der Donau herüber und hinüber währt mit wechselseitigem Erfolg fort. Rumänien hat sich noch nicht als fehlschönig erklärt; Fürst Carol ist auch nicht durch einen Herman des Sultans abgezogen worden. Die rumänische Armee wird den rechten Flügel der russischen bilben, in der „kleinen Walachei“ Stellung nehmen, jedoch nicht die Donau überqueren.

## Locales und Sächsisches.

— Die Assessoren bei der Generaldirektion der Staatsseisenbahnen haben künftig das Dienstprädicat „Finanzassessor“ zu führen.

— Dem Premierlieutenant a. D. und Ober-Grenz-Kontrolleur Schmid wurde die Erlaubnis zum Tragen der Armeekleidung erteilt.

— Mittwoch Vormittag 11 Uhr stattete Se. Majestät der Stadt Dresden einen Besuch ab und ward am Eingangsbereich von den Herren Staatsminister Dr. von Gerber, geh. Schulehr Dr. Voermann und Seminardirektor Dr. Bodle empfangen. Se. Maj. deutlichte eingehend alle Räume der Anstalt und nahm Kenntnis von den Klassenzahlen, wohnte auch mehreren eben verhandelten Unterrichtsstunden bei. In der Turnhalle hatte sich zuvor der geschilderte Vor der Anstalt versammelt und trug ein vom ersten Pfarrlehrer zu König Geburtstage componiertes „Salvum fac regem“ vor. Ehe sich der König — gegen 1 Uhr — entfernte, wünschte Se. Maj. seine Aufzieldaten aus und legte den Schülern in warmen, eindringlichen Worten aus, dass sie so reich gebotenen Bildungsanträgen ernstlich zu stützen, damit sie leichtig, zum Wohl des Vaterlandes und in ehrlichem Christenthum Werte wählende Lehrer des Volkes werden könnten.

— Der geistige berliche Walfat hatte die kleine Damenvolksgesellschaft, auf dem Corso die zartenen Frühlingsblüten zu entfalten.

Das war doch endlich ein Wetter, bei dem es eine Lust, sich im Phæton zu zeigen oder als kleiner Dahlingsprinzen oder als beschleuderter Fuchsänger unter dem ersten jungen Grün der Nachtmahl dem bunten Treiben zuschauen und den nächsten

der beiden Musikkorps (Blommere und Schülern) zu lauschen!

Den Mittelpunkt des freundlichen Schauspiels bildete die vierstimmige Chorale, in der Ihre Majestät die Königin und die Erzherzogin von Toscana an dem Feste teilnahmen und neben welcher Se. Majestät der König auf einem prächtigen Ross ritt.

Die Königin trug einen Strauß von Prachtblumen und neben ihr ein junger Schuhmacher aus den leichten Gezeiten geschnitten. Der hochelocate weissfeldne Sonnenblumen mit den eingewebten Chins-Blumen, durch welchen sich Ihre Majestät die Königin vor den Strahlen der Sonne schützte, erregte unter der Damenvolksgesellschaft Interesse.

Hochselig war die Erfindung der Frau von Büthenau. Sie führte in einem Phæton à la Daumont, d. h. der Kutschler reitet und der zweite Kutscher, der sonst den Kutschern sitzt, reitet hinterher. Die Uniform dieser Jockey's hellrot mit Silberbesatz belebte die Szenerie ungemein. Hochselig zelebrierte sich Kammerherr von Büthenau durch ein Vergespann von Grauhämmern und Graf Büthenau durch seinen neulich schon geschmückten Wagenzug aus. Graf Büthenau plauderte und die Händen gestalteten derer von Büthenau sehr vollständig; ihr Marstall und ihre Reitknechte liefern, das ließ sich nicht verstellen, doch sehr ansprechende Bestandteile des Corso. Als nauligen Erfolg musste man die Dröckchen Nr. 103 und 384 betrachten, deren 2-Mark-Gitternetze wenig zu hohen schwören, dass diese sonst so notwendigen Gesetze gar nicht in die elegante Wagenreihe passen.

— Der Chefredakteur des „Dresdner Journalen“, Hofrat Hartmann, ist nach dem Bade Soden abgereist. Wünschen wir dem bewährten Veteranen der Dresdner Publicist baldiges

völliges Genesen von seiner schweren Krankheit!

— Laut ministerieller Bekanntmachung werden die diesjährigen Wollmärkte in Sachsen sämtlich im Juni abgehalten und zwar in Dresden auf den 14., in Bayreuth

auf den 13. und in Leipzig auf den 15. und 16.

— Nach einer Anfrage an Herrn Weißner, den Kellner der Grandstätte an der Kreuzstraße, warum die so

oftmals begonnenen Abrubrbeiten plötzlich eingestellt wurden,

obgleich es den Anschein habe, als sollte recht bald ein stattliches

neues Haus entstehen, erklarten wir, dass die Unterbrechung nur

hat geschehen müssen, weil die Landesbrandstätte Herrn Weißner

nicht die einzige Entschädigungsumme dicten will, die er zu fordern

sich berechtigt hätte. Hier liegt ein interessanter Fall vor, dessen Ausstrahl seiner Zeit bekannt zu werden scheint.

Der Landesbrandstätte verlangt, dass vergrößert nur vorliegende Brandbänder, nicht aber Verstärkungen, die durch Explosionen verursacht wurden.

Dass kann aber in vielen Fällen sehr unzweckmäßig werden

und scheint es uns auch hier so zu sein; der Herr des Unglücks

ist mit vernichtet und fast unmöglich direkt es werden, zu be-

werten, ob ein entstandener Brand die Explosion verur-

sachte, oder die Explosion die unmittelbare Veranlassung

des Brandes ward und was und wieviel durch die Explosion

oder durch Brand der Verhüllung anheimfiel. Wer kann mit

Sicherheit unterscheiden, ob die Mauern durch Explosion oder

infolge des einstürzenden Balken- und Dachwerkes zerstört wur-

den? Der Nutzen der Brandversicherung wird dann häufig frag-

lich. Denken wir an Gebäude, in denen Spiritusgeschäfte, Pe-

teroleumbahnhöfe etc. befindlich sind, oder an die so häufig vor-

kommenden Pulverturmpoete. Wohl würde es richtig sein,

wenn die Landesbrandstätte — welcher reichlich die Beiträge zu-

fließen und bei welcher Branche zur Belastung beträgt — statt

Explosionen hinzufließt der Vergeltung aufzuholen, sie erst recht einschlässe, wenn nachweislich nicht grobe Fahrlässigkeit oder das Bewußtsein gefährlicher Aufbewahrung von Explosionsstoffen nachzuweisen ist. Hauptsächlich erleidet sich der Weinhändler hier bald, damit die Weinbäume verschwinden!

— Der Sommerfahrtplan der Sächs. Bahn. Dampfschiffahrt, der am 15. Mai in Kraft tritt, zeigt wieder berechtigt für die Intelligenz und Bourgade die Direction. Von Dresden bis Leipziger geht eine Fahrt, früh 6; nach Altenburg 8; nach Görlitz 10; nach Bautzen 12; nach Borsigwalde 14; nach Cottbus 16; nach Görlitz 18; nach Bautzen 20; nach Borsigwalde 22; nach Görlitz 24; nach Bautzen 26; nach Görlitz 28; nach Bautzen 30; nach Görlitz 32; nach Bautzen 34; nach Görlitz 36; nach Bautzen 38; nach Görlitz 40; nach Bautzen 42; nach Görlitz 44; nach Bautzen 46; nach Görlitz 48; nach Bautzen 50; nach Görlitz 52; nach Bautzen 54; nach Görlitz 56; nach Bautzen 58; nach Görlitz 60; nach Bautzen 62; nach Görlitz 64; nach Bautzen 66; nach Görlitz 68; nach Bautzen 70; nach Görlitz 72; nach Görlitz 74; nach Görlitz 76; nach Görlitz 78; nach Görlitz 80; nach Görlitz 82; nach Görlitz 84; nach Görlitz 86; nach Görlitz 88; nach Görlitz 90; nach Görlitz 92; nach Görlitz 94; nach Görlitz 96; nach Görlitz 98; nach Görlitz 100; nach Görlitz 102; nach Görlitz 104; nach Görlitz 106; nach Görlitz 108; nach Görlitz 110; nach Görlitz 112; nach Görlitz 114; nach Görlitz 116; nach Görlitz 118; nach Görlitz 120; nach Görlitz 122; nach Görlitz 124; nach Görlitz 126; nach Görlitz 128; nach Görlitz 130; nach Görlitz 132; nach Görlitz 134; nach Görlitz 136; nach Görlitz 138; nach Görlitz 140; nach Görlitz 142; nach Görlitz 144; nach Görlitz 146; nach Görlitz 148; nach Görlitz 150; nach Görlitz 152; nach Görlitz 154; nach Görlitz 156; nach Görlitz 158; nach Görlitz 160; nach Görlitz 162; nach Görlitz 164; nach Görlitz 166; nach Görlitz 168; nach Görlitz 170; nach Görlitz 172; nach Görlitz 174; nach Görlitz 176; nach Görlitz 178; nach Görlitz 180; nach Görlitz 182; nach Görlitz 184; nach Görlitz 186; nach Görlitz 188; nach Görlitz 190; nach Görlitz 192; nach Görlitz 194; nach Görlitz 196; nach Görlitz 198; nach Görlitz 200; nach Görlitz 202; nach Görlitz 204; nach Görlitz 206; nach Görlitz 208; nach Görlitz 210; nach Görlitz 212; nach Görlitz 214; nach Görlitz 216; nach Görlitz 218; nach Görlitz 220; nach Görlitz 222; nach Görlitz 224; nach Görlitz 226; nach Görlitz 228; nach Görlitz 230; nach Görlitz 232; nach Görlitz 234; nach Görlitz 236; nach Görlitz 238; nach Görlitz 240; nach Görlitz 242; nach Görlitz 244; nach Görlitz 246; nach Görlitz 248; nach Görlitz 250; nach Görlitz 252; nach Görlitz 254; nach Görlitz 256; nach Görlitz 258; nach Görlitz 260; nach Görlitz 262; nach Görlitz 264; nach Görlitz 266; nach Görlitz 268; nach Görlitz 270; nach Görlitz 272; nach Görlitz 274; nach Görlitz 276; nach Görlitz 278; nach Görlitz 280; nach Görlitz 282; nach Görlitz 284; nach Görlitz 286; nach Görlitz 288; nach Görlitz 290; nach Görlitz 292; nach Görlitz 294; nach Görlitz 296; nach Görlitz 298; nach Görlitz 300; nach Görlitz 302; nach Görlitz 304; nach Görlitz 306; nach Görlitz 308; nach Görlitz 310; nach Görlitz 312; nach Görlitz 314; nach Görlitz 316; nach Görlitz 318; nach Görlitz 320; nach Görlitz 322; nach Görlitz 324; nach Görlitz 326; nach Görlitz 328; nach Görlitz 330; nach Görlitz 332; nach Görlitz 334; nach Görlitz 336; nach Görlitz 338; nach Görlitz 340; nach Görlitz 342; nach Görlitz 344; nach Görlitz 346; nach Görlitz 348; nach Görlitz 350; nach Görlitz 352; nach Görlitz 354; nach Görlitz 356; nach Görlitz 358; nach Görlitz 360; nach Görlitz 362; nach Görlitz 364; nach Görlitz 366; nach Görlitz 368; nach Görlitz 370; nach Görlitz 372; nach Görlitz 374; nach Görlitz 376; nach Görlitz 378; nach Görlitz 380; nach Görlitz 382; nach Görlitz 384; nach Görlitz 386; nach Görlitz 388; nach Görlitz 390; nach Görlitz 392;



lichen Erde & Broc.  
t, das sie  
habe und,  
aktion seie,  
in den vor-  
und Nach-  
Das Uebel  
die gegen-  
habe vor  
ht aus der  
imperial  
Befehlsein  
befahr der  
on einige  
abstander  
ellen, dem  
punkte aus  
sation und  
sammeln  
vor Ein-

die Her-  
fall der  
8 August  
die ab-  
geleitet, in  
bevölkerter  
Viele in  
geworden,  
schen, so  
ten, Heil-  
heraus  
Viele bei-  
bun. Das  
steteb Carl,  
eintra-  
legung im  
niste lange  
ort keine  
der Kata-  
ne schwere  
über das  
d. J. ge-  
genden Ge-  
vom 1.  
843,012.  
der gütig-  
pielen die  
des Gen-  
demokratis-  
Welsch-  
119,473,  
der Welsch-  
sinnen sich  
seiner der  
"Ende" par-  
eben es also  
reicht.  
deutsche  
e auch den  
el werden  
ie Bundes-  
und wird  
Bundes-  
auf 12,000  
Bünderholen

inglischall  
in einem  
ddet, drei  
rom heim.  
beim Parle-  
ausdehn-  
rei in der  
er gelang,  
bleit, zu  
im Leben  
sowie der  
enen Gou-

utsche Bot-  
sitztag vom  
achmittags  
in längeren  
ute Abend  
Botschafter.

er "Bresse"  
eine Unter-  
Regierung  
der An-  
nen und die  
und das  
Kammer zu  
siedelt: De-  
Bledin öst-  
Radowa  
Bledin und  
werden.—  
"Bresse" aus  
s Bombar-  
Osternha-

uppenturz  
burg und  
Eine große  
achmittags  
und des  
dachte der  
hem er die  
ihabatission  
Widdiner  
eingeschlos-  
verdebr-  
der Amtstelle  
ust auf ein-  
werden  
ll marisch  
und an die  
der Rahn  
ngten Wel-  
nen Brüder-

00 Kosaken  
ognosieren  
die gehörte  
ster Kampf,  
in Action.  
miete. Um  
ote von der  
ang choral-  
lithen. Die  
abstander  
nicht achtzu-  
k liegt das  
einen eben

Die Stadt  
flammen.  
der Blig  
apt. zwei  
hielten, ge-

heben in Brand, und ein feuriger Strom, welcher alles in seinem  
Raume zerstörte, wälzte sich bis zu den Schutzbäumen, welche  
ihm glücklicherweise Widerstand boten. Das Stadtslement Trou-  
tau, eine Siedlung der Stadt, welches aus einem Hotel, mehreren  
Bauernhäusern, einem Café und zwei Wagenremisen bestand,  
wurde ganzlich vernichtet. Große Betriebsunfälle sind für die  
Ausbeutung verloren; mehrere der großen Aufbewahrungsmagazins  
finden fassmatt alle Vorräthe gleichfalls vom Brande  
verschont worden.

Beiratsnachrichten aus Washington vom Gestrigen zu-  
sage hat der kürzliche Gesandte bei der amerikanischen Regierung  
wegen des Aufenthalts russischer Kreuzschiffe im Hafen von  
New York Vorstellungen erhoben.

### Gemillett.

+ H. Das Julius-Otto-Concert in der Frauenkirche  
war nur zum Theil gut besucht, das Schiff ziemlich leer und das  
aus der Einnahme zu erbauende Denktal war nicht bis in  
die Wolken reichen. Die Frage wäre überhaupt, ob Julius Otto  
gerade als Kirchenautor gelebt werden soll. Er war Kantor —  
das ist richtig — und hat Psalmen, Motetten, Chöre in großer  
Zahl und solider Art verfaßt. Aber der Schwerpunkt seines  
Schaffens lag doch wo anders, liegt in seiner rein weltlichen  
Musik, in jenen von warmem Patriotismus, herzlicher Freigie-  
digkeit und liebenswertem Humor durchdrängten Liedern für Männerstimmen, welche den Verfaßer in allen fünf Welttheilen de-  
rbaut gemacht haben. Wolken nicht die bösigen und bedro-  
henden Vierdeltakte zu einem Feuerlingsconcert zusammengetreten,  
und mit einer imposanten Stimmbalance wunderlich in Freien,  
im lachenden Gesang, unter raschenden Klippen den Sänger der  
Natürlichkeit, des Feuerlings, der heitern Geselligkeit in einer  
seinem Natur el entzündeten Weise feiern?

"Hob" ist ein anständiges Oratorium, verrath die Hand  
eines tüchtigen Musikers und Klingt ganz gut. Aber Größe der  
Conception ist nicht darin auffindbar; erstickende Momente,  
Originalität der Gedanken, jene Weise der großen Formen, die  
von Bach bis Schneider ihre unvergängliche Wirkung üben —  
das sucht man vergebens. Und so dehnerungsreich die bürger-  
liche Täglichkeit und die mannesmuthige Tonigkeitheit in Otto's  
Tastelliedern zum Hören spricht — zu den dramatischen Erbuden  
eines großen Oratoriums reichen diese Tugenden nicht aus und  
am Ende des Hob ist man so klug wie zuvor. Es ist nichts  
Vertriebtes darin und aber auch nichts außerordentliches: in der  
Kunst das beßste ist Hob.

Die Ausführung der Chöre und des Orchesters war sehr  
fleißig und verdient alle Anerkennung. In der Titelrolle er-  
schien durch Stimmlösche und temperierten Vortrag Herr Buls,  
der sich selbst ehrt, indem er dem verführten Dondiether das  
Opfer dieser Partie darbrachte. Ferner Herr Tempesta that  
sich hervor und ein Herr Gregor (wenn wir recht berichten sind);  
minder wollte Herr Gutschbach auch sein Bariton solo gelingen.  
Die beiden Intonierungshörer noch weniger als eine etwas  
dumpe gutturale Tonstörung hemmten den Eindruck. Von sehr  
poetischer Wirkung waren auch diesmal die aus der Kuppel  
erstiegenden Weisen (Dir. Herr Bleber, Gehan, Germania) die  
dieser Kirche eigentlich sind. Man thut und mit, daß das  
Werk Hob an selber Stelle unter Otto's Leitung (heute: Herr  
Reichel) 1842 für den Feuerlingsunterhalt gegeben gegeben  
worden ist und damals 800 Taler. Einanonymie erbracht habe.

Melodisch sehr wohlauftunnd machte sich der vorhergehende  
23. Psalm für Männerchor: "Der Herr ist mein Hirte." Die  
Stimmlösung und Kenntnis der Stimmlösung zeichnet dies  
Werk wie alle des Gelehrten aus. Der Kreuzchor sang unter  
Cantor Herrn Hermann Otto's Salivum so regem und Herr  
Höpner interludete auf der Orgel über das (in der Kirche sehr  
seltsame, sonst gewöhnliche) Lied Otto's "Das treue deutsche  
Verg"! Die Bartheit der Registrier und Annuth der leisen Ton-  
verzerrungen zu dem canticum machten sich eindrucksvoll.

+ Frau. Bredow hat auch bei ihrer zweiten Galatrie, der  
Französis in "O die Männer" (Neustadt, 10. Mai) recht sehr  
gelassen. Sie war leider gesang und bestätigte überall das  
daß nach dem ersten Auftreten gelpende Lob. Corrigirt sei über-  
dief, daß Herr Seeger aus dem „nicht völklingsen“ Orgel  
"Guan" des Feuerlings (im Nr. 130 der Nachrichten) ein „nicht  
völklingsen Organ“ gemacht hat. Daß der Herr Seeger der  
Schriftsteller nicht begegnet hat, liegt eine ernste Meinungs-  
differenz nicht vor, und es mag nur erwähnt sein, daß Bredul,  
Bredow keine ausgedehnte, wohl aber sympathische Stimmmittel  
besitzt. Die Strophe ihres Spiels und die spätliche Untertitel  
ihres Auftritts waren ehezeitlich der ersten Gastrolle gleich. —  
Das Haus war qui besucht.

+ Morgen geht man im Altstädtter Hoftheater "Templer und  
Abdin" mit Herrn Buls und Fr. Roth.

+ „Aller Anfang ist schwer“, konnte Dir. Neßmüller am  
Himmelfahrt-Nachmittage bei Beginn seiner diesjährigen Som-  
merfeste sagen. Regelmäßiges Weiter und in der Stadt die  
Sloboda da die Operetten-Gesellschaft — das sind Kinderstücke,  
die für eine selbst schwingende Sommerbühne schwer in's  
Festliche fallen. So war dann das freundlich und sauber renovirte  
Theater nur möglich besetzt. Nach der Ausführung der „Fleder-  
maus“ zu schließen, in die Neßmüller so glücklich gewesen, eine  
Anzahl tüchtiger Künstler und einen Flor jugendlicher, stim-  
mevergängter Sängerinnen um sich zu versetzen, unter denen Bredul,  
Teilhelm vom f. f. Operntheater in Wien (leider nur als  
Gast) ganz besonders hervortrat. Im Besitz einer sonnen-  
umfangreichen und vorzüglich geschulten Stimme und eines feinen,  
grauäugigen Spielers, war sie eine "Adel", die das Publicum ge-  
radezu entzückte. Auch Bredul, Bölliger („Rosalinde“) ist im  
Baldur guter Stimmmittel und versteht zu singen. Da Director  
Neßmüller in dieser Saison nur Operette und Volkskulturtheater  
will, so sind Orchester und Singe-Chor dem entsprechend gut besetzt.  
Hoffentlich wird das im großen Garten reizend gelegene  
Theater diesen Sommer allabendlich das Ziel eines zahlreichen  
Publicums werden.

+ Herr Dettmer, unser vielverehrter Hoftheaterheld und  
Bleibhaber, ist leider recht ernstlich leidend und bedarf nach ärzt-  
licher Konultation dringend, sehr dringend einer Kur in Karls-  
bad. Gestern, nachdem Herr Graf Blaaten eben zurückgekehrt  
war, erhielt Herr Dettmer den nöthigen Uecklund und ist sofort  
nach Karlsbad abgereist. Das reizende Verluststück von Drey-  
"Der Kuck", daß unsere Intendant so ähnlich schnell erworben  
hat, mag unter diesen Umständen bis zur vollen Genesung unter-  
Dettmer aufzuhören werden.

+ Das Altwieder-Concert des vielgenannten Kirchen-  
Sängers Herrn Alex. v. Krieger findet übermorgen, Mo-  
ntag, in der Neustädter Kirche statt.

+ Bei Sloboda soll heute "Der Seefahrt" gegeben  
werden, eine Operette, die ausnahmslos überall gefeiert gefunden  
hat. Bleibhaft wird es im Publikum befehlen, daß die Direction  
nicht die Vorstellung des nächsten Tages auf den Zettel  
vermerken läßt.

+ Wir haben die Notiz, betr. der Trauung des Fr. Marie  
Geßlinger, trotz sie und direkt aus Brünn zugelaufen, unter Reserve  
mitgetheilt. Zeit sind indeß alle Bevölkerung untrüglich, da Fr.  
Geßlinger und folgende gedachte Angelegenheiten angeben läßt:  
"Ihre edelste Verbindung gelang hiermit an August Müller-  
Kormann und Marie Geßlinger. Brünn, 7. Mai 1877."

+ Unsere französischen Gäste beginnen ihr Gastspiel im neu-  
städter Hoftheater am 15. Mai mit "Nos Intimes" von B. Sardou.  
Am 16. folgt "Le roman d'un jeune homme" von Huillier. Am  
17. "La plaine et le beau temps" von Gozlan und "Le testament  
de César Girodot" von Belot und Verletard. Es sind dies jene  
Stücke, die in Berlin alle Zuschauer entzückt haben.

+ Mußdichtor Fr. Engel in Merseburg, als Componist  
und Förderer des Kirchenmusik im dortigen Dom vielsach aus-  
gezeichnet, stand am 3. Mai in Merseburg.

+ In d. H. Anticke's Verlag, hier, in soeben ein Werk-  
jahrhundert methodisch geordnet von C. Göthe (Preis 20 Pf.).  
Das Werk enthält genau jenen Unterrichtsstoff, den Herr  
Schulrat Berthold in seinem Lehrplan den Dresdner Schulen  
vorgeschrieben.

+ Im Verlag von Con. Weisse, hier, ist soeben ein höchst  
empfehlenswerther "Führer durch Nord-Böhmen", die  
sich S. Schwedl und das Zittauer Gebirge von  
Th. Schäfer erschienen. An einem alten, zusammengeflos-  
senen, handlich eingerichteten Fächer fehlt es bis jetzt entschieden,

denn wenn auch hier und da in verschiedenen Messelschäfern ver-  
streute Blätter über obige Gegendens sich finden, so konnte das  
für die Dauer nicht mehr genügen. Die zeitliche Einrichtung  
erweckt für praktisch und gewinnvoll und ist in der Form ganz  
dem Bäderer nachgebildet. Der Preis des eleganten, mit einer  
vorzüglichen Spezialkarte versehenen Reisebuches beträgt nur  
2 Mark. Gleichzeitig ist das belannte "Führer durch Nord-Böhmen" bis  
Messelsch: "Die tschechisch-böhmisches Schweiz" bis  
Dittersbach und Mückendorf in 12. Auflage  
erschienen. (Preis 1 Mark).

+ Professor Gaul aus Wien weilt s. Z. in Dresden, wo  
er auf Wunsch des Kaisers von Österreich die Madonna Eis-  
tina in Othinalandschaft copiert, und zwar als Wochendekor-Geschenk

für eine österreichische Erzherzogin.

### Gewinne à 5. Klasse 91. R. Z. Landess-Potterie.

#### Ziehung am 11. Mai.

15000 Mark auf Nr. 02763  
80000 Mark auf Nr. 02764 91830 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
6210 3145 27500 24048 02765 71114 19488 02781 47533 3150  
13483 31205 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
10000 Mark auf Nr. 02766 56000 6000 1919 1376 17741 17032 22466 24221  
5270 2118 22828 02767 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
5774 66014 25500 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
9400 624 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
80000 Mark auf Nr. 02768 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84922 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84923 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84924 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84925 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84926 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84927 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84928 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84929 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84930 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84931 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84932 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84933 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84934 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84935 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84936 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84937 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84938 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84939 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84940 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84941 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84942 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84943 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84944 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84945 56000 60000 92427 43588 1704 76764 57113 2605 12504 71114 19488 02781 47533 3150  
84946 56000 60000 92427 43588 1

**Familienanzeichen.**

**Gesuch** auf gute Blätter  
gekauft nach auswärtis, welcher  
bereits 2 Jahre in einem Spe-  
zialgeschäft mit Erfolg ge-  
funden. **Offerten unter Lehr-**  
**ling an die Exp. d. Bl.**

**Lehrling**

gesucht nach auswärtis, welcher  
bereits 2 Jahre in einem Spe-  
zialgeschäft mit Erfolg ge-  
funden. **Offerten unter Lehr-**  
**ling an die Exp. d. Bl.**

**Bildhauer**

werden gesucht. Röd. Lindenau-  
straße 12, Höh. 3. Etg., von  
1-2 Uhr, bei **H. Heinrich.**

**Mühlen-****Verwalter.**

Ein Kaufmännisch gebildeter  
Mann, möglichst in der Müllerrei  
bewandert, wird als Verwalter  
zum sofortigen Antritt vor einer  
handelsüblichen gesucht. **Offerten**  
unter Beifügung von Zeugnissen  
abzüglich unter **H. 701** an die  
Expediton dieses Blattes.

**Emma Kocher****Max Müller****Berichte.**

Habs. und Hartorten, im  
1. Mai 1877.

**Todes-****Anzeige.**

Allen Verwandten und Freun-  
den die traurige Nachricht, daß  
meine liebe unvergängliche Frau,  
Tochter, Schwester und Schwä-  
gerin **Karoline Louise**  
**Mücke**, geb. **Brandenburg**,  
nach ihrem langen und  
schwierigen Leben Mittwoch den  
10. Mai, Nachmittag 4 Uhr,  
sanft verchieden ist.

Der tiebetrübe Gatte  
nebst ihrer Mutter u. Schwester.  
Die Beerdigung findet Sonn-  
abend, Nachmittag 4 Uhr, vom  
Trauerhaus, Leipzigerstr. Nr. 6,  
aus, statt.

Um 9. Mai verabschied nach  
längerem schweren Leben der  
Schreinsteller Dr. phil. **Karl**  
**Grus Hennrich Goldmann**  
und Jacobsohn, Kreis Liegnitz,  
36 Jahre alt.

**O. Kempe**, Rosenweg 9, 1.  
Allen Freunden u. Bekannten  
die traurige Nachricht, daß mein  
lieber Mann, der Sanitäts-  
helfer

**Carl Ludwig**  
**Sporbert**,  
nach langen Leidern Mittwoch  
Abend 6-7 Uhr sanft verchieden  
ist. Die trauernde Witwe

**Auguste Sporbert**  
geb. **Melde**,  
im Namen der hinterlassenen.

Das Begegnung findet Sonn-  
abend Nachmittag 4 Uhr, vom  
Trauerhaus, Leipzigerstr. 2, aus statt.

Geister Nachm. 7-8 Uhr starb  
noch kurzem Krankenlager unsere  
gute Tochter

**Marie Irmischer**,  
im Alter von 24 Jahren 1 Tag  
am Herzschlag. Unser Schmerz  
ist groß. Verwandten u. Freun-  
den wünschen diese schmerzhafte  
Nachricht mit der Bitte um stillle-  
bliche Ruhe.

Geising, den 9. Mai 1877.  
**Gustav Irmischer**,  
Grenzgänger nebst Frau.

Schmerzerfüllt zogen hierdurch  
an, das heute Nachmittag 4-5 Uhr  
nach kurzen Leidern unser  
treuer, treuer Vater

**Eduard**  
**Grützner**,  
im Alter von 48 Jahren plötz-  
lich verschieden ist.

Dresden, den 11. Mai 1877.  
Die trauernden  
Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonn-  
abend Nachmittag um 2 Uhr vom  
Trauerhaus aus statt.

**Herrn K.**

Für die uns bereiteten innige  
Betreuhung bei dem Berufe  
unserer guten Jungen sagt den  
verschiedenen Dank

Die trauernde Familie  
**Ostermuth**.

**Goldener Ring** mit blauen  
Steinen wurde Freitag auf  
dem Autostoppe verloren.  
Werden kann bestellt **F. Wunder**, am See 22 pt.

Gottlaufen am Mittwoch ein  
braun- und weißgefleckter  
Hund. Gegen Belohnung  
abzugeben beim Buchdruckerei.  
Herrn Drewitz, Weißerstrasse  
Nr. 20, 1. Etage.

**Gruß Gnabe**,  
der Schuhmacher werden will,  
hat einen guten Lehrling.

Zur Zeit: Kamperdestr. 21, vorne.

**Berläufers-Gesuch.**

Für ein größeres Volantier-  
geschäft in Dresden wird eine  
gebildete Dame gesucht, welche  
mit der Volantierwaren-  
branche vertraut, tüchtige Ver-  
käuferin ist und gute Farben-  
kenntnis besitzt. Antritt kann  
ganz nach Belieben erfolgen und  
wird geboten, die Gehaltsan-  
sprüche gefüllt mit anzugeben.  
Adressen bitten man in die  
Expediton dieses Blattes unter  
„Posamentier“ gefüllt  
nicht erläutern.

**Gruß Kutschera** wird gesucht.  
Das Mütterchen erhältt Neu-  
Wiesen, Pfeiferstr. 32 pt., ganz  
nahe b. Elisenhaus fleschen.

**Commis-****Stelle**  
**gesucht.**

Ein junger Mann, der in ei-  
nem Dresdner Detailgeschäft ge-  
lernet und daselbst noch 2 Jahre  
hindurch servirt, während dieser  
Zeit die dortige Handelschule mit  
bestem Erfolg (Brendiplom)  
bekannt hat und sich gegenwärtig  
der Militärzeitstellung wegen in  
seiner Heimat befindet, sucht  
gerne auf die besten Zeugnisse,  
bei befreindeten Anprüchen Stel-  
lung auf Comptoir oder Lager.  
Suchender ist militärfrei.  
Offerten wolle man gefällig  
unter **B. D.** 25 postlagernd  
Ottmar einenden.

**Ein junges, gebildetes****Mädchen**

aus achtbarer Familie, welche  
sich in einigen Familien condi-  
tionierte und die besten Zeugnisse  
auszuweisen hat, sucht für 1. Juni  
oder später eine Stelle als  
Schiene der Haushalt, als Vor-  
steher eines bürgerlichen Haus-  
haltes, oder auch als Berätterin.  
Gef. Adr. erbettet in die Exp. d. Bl.

**Eine Frau**

in gelegten Jahren, welche im  
Blättern und Löben gewandt ist,  
hauptfächlich aber die Kleie 2  
jungen Mädchen verwaltet, wird  
zum baldigen Antritt gesucht.

Offerten **L. L. 64** postlagernd  
Ottmar 1. S.

**Metallarbeiter**

in Gießerei und Schraubstock

findet Beschäftigung bei

**C. H. Raabe**, Rödau.

**Ein Taxifahrer**

der hauptfächlich mit dem Bron-  
zen und Vergolden von Kron-  
leuchtern und Lampen beschäftigt  
wird, wird bei ziemlich selbst-  
ständiger Stellung für eine aus-  
wärtige Kronleuchterfabrik zueng-  
agiert gesucht. Offert werden  
unter **C. R. 8. 10** postlagernd  
Ottmar 1. S. 20.

**Eine Kommiss**

mit Sprachkenntnissen sucht vor  
1. Juni oder später eine Stellung  
als Stadtziehender, Comptoirs  
oder Berätter. Gef. Adr. unt.  
**P. 318** in die Exp. d. Bl. erbettet.

**Eine Bäuerin**

der selbstständig in einer mittleren  
Weih- und Brodderstet arbeiten  
kann, findet bei guter  
Behandlung ausdauernde Arbeit.  
Zu erfragen unter **A. B. 20**  
durch **Haasenstein & Vogler**  
in Oschatz.

**Beauten-Gesuch.**

Zur Vermittelung und Auf-  
nahme von Feuerversicherungen,  
Belohnung dazu erforderlicher  
kleiner Reisen usw. wird eine in-  
telligent und zweifellos tolle  
Berücksichtigung gegen Gebot, Pre-  
isen und Meliorationserträgen  
sorgfältig ange stellt. Im Feuerver-  
sicherungsblätter bereits erwähnte  
Bewerber erhalten den Vergang.  
Bewerbungen nimmt ab **R. K. 742** der „Invaliden-  
dank“ Dresden entgegen.

**Für Cartoubage-****Arbeiter!**

Ein tüchtiger Arbeiter aus  
Luzus-Cartouagen, welcher  
selbstständig die Fabrikation die-  
ser Artikel vorstehen, der tüchtig,  
sowie über guten Charakter ge-  
fügige Zeugnisse bringt können,  
wird für eine Fabrik einer  
großen Stadt Nordamerikas  
unter sehr günstigen Bedingun-  
gen zu engagieren gesucht. Offert  
werden unter **B. O. 15** postlagernd  
Standish bei Rödau.

**Hausmann.**

Gesuchte Herrschaften werden ge-  
boten, ihre Adressen unter **B. O. 15**  
postlagernd Standish bei Rödau.

**Ein****junger Mann,**

3. Secretär einer Bahn-  
bau-Verwaltung, welcher  
über seine bisherige Tätig-  
keit die besten Zeugnisse auf-  
zuweisen hat, sucht ander-  
weite Stellung. Off. unter  
**D. 71** in der Exp. d. Bl.

abzugeben.

**Handlungs-****Lehrling**

mit Realschulbildung für ein  
Fabriks-Geschäft gesucht.  
**O. 11. und Th. 5** in die  
Exp. d. Bl. Ottmar 1. S.

**Eine kleinere Weib- u.****Wollware**

soldes und außerordentlich  
wertvolles Mad-  
chen als Berätterin gesucht.  
Dieleblich muss fertig im Weih-  
nachten sein. Antritt 1. Juni.  
Wohnung und Röd. im Hause  
Röd. in der Cigaren-Han-  
dlung von **Bernhard Moldau**,  
Mühlwegfasse 1.

**Geldbeträge**

oder courahabende Werthpa-  
piere können durch meine vor-  
sichtige und sachliche Vermitt-  
lung geeignete Verwendung zu  
Darlehen gegen Hypothek an  
bekannt gewordenen Wohhaben-  
den, zuverlässig entgegen-  
sehen.

**Gesuch.**

Gegenwartlich im Colonial-  
Warens-Geschäft thätig, sucht  
gegen auf gute Zeugnisse und  
Empfehlungen, bis 1. oder 15.  
Juni anderweitige Stellung.  
Adressen erbettet unter **K. R. 50**  
postlagernd Pirna.

**Ein****Uhrmachergehilfe**,

mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, sucht Stellung. Adr. bitte  
niederzulegen. Blatt 10.

**Eine****Uhrmachergehilfe**,

mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, sucht Stellung. Adr. bitte  
niederzulegen. Blatt 10.

**Eine****Uhrmachergehilfe**,

mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, sucht Stellung. Adr. bitte  
niederzulegen. Blatt 10.

**Eine****Uhrmachergehilfe**,

mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, sucht Stellung. Adr. bitte  
niederzulegen. Blatt 10.

**Eine****Uhrmachergehilfe**,

mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, sucht Stellung. Adr. bitte  
niederzulegen. Blatt 10.

**Eine****Uhrmachergehilfe**,

mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, sucht Stellung. Adr. bitte  
niederzulegen. Blatt 10.

**Eine****Uhrmachergehilfe**,

mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, sucht Stellung. Adr. bitte  
niederzulegen. Blatt 10.

**Eine****Uhrmachergehilfe**,

mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, sucht Stellung. Adr. bitte  
niederzulegen. Blatt 10.

**Eine****Uhrmachergehilfe**,

mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, sucht Stellung. Adr. bitte  
niederzulegen. Blatt 10.

**Eine****Uhrmachergehilfe**,

mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, sucht Stellung. Adr. bitte  
niederzulegen. Blatt 10.

**Eine****Uhrmachergehilfe**,

mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, sucht Stellung. Adr. bitte  
niederzulegen. Blatt 10.

**Eine****Uhrmachergehilfe**,

mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, sucht Stellung. Adr. bitte  
niederzulegen. Blatt 10.

**Eine****Uhrmachergehilfe**,

mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, sucht Stellung. Adr. bitte  
niederzulegen. Blatt 10.

## Villa-Verkauf.

Eine schön gelegene Villa in der Nähe, 2 Minuten von der Eisenbahnstation Nadebeul, bestehend aus Parterre, Etage, Seitengebäude u. sogenannten Gärten, ist für 5200 Thlr. zu verkaufen. Nähe des W. Kloppe. Sprachzart in Nadebeul, an der Bahn. (H 32076 a)

### Ein Hans

Mit Reklamation und Grammophon, Regelschub, Blasapparat, nahe der Stadt, soll verkauft werden wegen Übernahme einer Stelle. Adressen unter L. L. Exp. d. Bl.

Ein kleines Wandgut wird zu kaufen gesucht. Geist. Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse an den "Invalidendank" Dresden unter S. C. 757 erbeten.

### Verkäufliche Güter

In jeder Größe und in jeder gewöhnlichen Gegend der Provinz Preußen werden Selbstläufer nachgeworfen durch F. A. Adler, Königberg in Preußen, Seidenbendam 9.

## Ein Gasthof,

gute Lage, ganz nahe Dresden, massive Gebäude, Tanzsaal, 7 Schiffe Bier, Bier u. Gärten, ist für 6000 Thlr. bei 1500 Thlr. Anzahlung mit sämtlichen Inventar sofort zu übernehmen. Ein kleiner Grundstück bei Dresden, welches sich für Fleischerei eignet, wird mit als Zahlung genommen. Beauftragt Schreiter, Döpferstrasse Nr. 3, Dresden.

Mit  
15,000 Mark  
suche ein nachweislich rentables Geschäft oder kleinere Fabrik, in Sachsen gelegen, zu übernehmen, eventuell auch thätig an einem solchen mit gleichem Capital zu betreiben. Geist. Aldr. unter V. 9205 durch Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, I.

Unmöglich,  
aber wahr!

In der Ober-Lößnitz, schönste Lage, 10 Minuten von der Bahn, soll eine solid gebaute mittlere Villa, für 2 Familien passend, für 9500 Thlr. mit Mobilier verkauft werden, da der Besitzer gezwungen, Kriegsverhältnisse halber wegzureisen. Näheres in meinem Bureau, Victoriastrasse 29. Ernst Lippmann.

Sofort gesucht werden

in einem mit Einfahrt u. Wasser versehenen Grundstück geräumige u. helle Räumlichkeiten, vorzugsweise im Parterre gelegen, zu einer Fabrikation, welche kleinen Gefäße und Bleifüllung verbraucht. Genau. Off. erbeten. Hauptpost lagern unter Aldr. M. O. F. 3.

Ein kleines  
Gasthaus

ist zu verpachten und das Inventar mit 1200 Thlr. sämtlich bei guten Zahlungsbedingungen zu übernehmen Terrassengasse 11.

Eine schöne Landbäckerei

mit umfangreicher Kundschaft, sowie mit Brot, Wagen und Schlitten, ist zu verkaufen. Anzahlung 500 Thlr. Näh. Ausfert. im Invalidendank Dresden, Seestraße 20.

Ein Gut in Süßland!

In fruchtbarster und schönster Gegend nahe der Grenze von Schleswig ist ein Bandgut von 400 Tonnen Größe, durchschnitten von einem fl. Siedrelief Flusse, Wirtschaft von 100 Hektaren, mit Korn- und Sagemühle und Viezel, neuen Gebäuden und vollem Inventar zu verkaufen. Breit 450,000 M. und 100,000 M. Anzahlung. Selbstläufer eracht. Näh. unter H. 6674a durch Haasestein u. Bogler, Hannover.

Hausverkauf

In schönster Geschäftsgegend ist ein Bindaus preiswürdig zu verkaufen. Aldr. unter R. S. 5 in die Bl. - Expedition d. Bl. gr. Klostergr. 5.

Ein schöner starker Handwagen

in veränderungshafter billig zu verkaufen bei

Clemens Walther

in Potschitz, Pferdeweg 182 b.

Zu bezahlen durch alle Buchhandlungen:

**Nordsee-Bad-Sylt,**  
unentbehrlicher Ratgeber für Alle, die ein Nord-Seebad besuchen wollen, von **Wilhelm Brück**. Preis 50 Pf. Inhalt: Ansicht des Strandes, Charakteristik. Verhörend. Karte und Apotheken. Hotels u. Restaurants. Erwerbsmöglichen. Wohnungsnachrichten. Schönheitsmöglichkeiten. Lohnend. Dental von Adressen in Dresden. **Wettinerstrasse 27 (Tivoli).**

**Große Pommerische Pöklinge,**  
a Sch. 3 M.,  
a Stadt 6 M.,  
**Kieler Speck-Pöklinge**,  
M. A. Reissig  
Wettinerstr. 24.

**Kieler Sprotten,**  
a Bl. 60 Pf., in kleinen billiger, neue Matjesheringe, Elßhaber Kartoffeln, neue Pommerische Bratheringe, in Häppern und Schnittsche, geräuchert. Störfleisch, schmalen

**geräuchert. Lachs,**  
a Bl. 60 Pf., dross 2 M., Wobbeln, Gerbeleier, Sauerkohl, getrocknete Pilze, neue norwegische Lachsgerichte, Ringe, a Stadt 10 und 12 Pf., crown und fullbr. Heringe, a Sch. 1½ Thlr.

**Sardines à l'huile**, in 1/2, 1/4 und 1/8 Dozen, russ. Sardinen und Andowis, Sardellen und Capern, Schwelker und Limburger Räte, **Schellfische im Laufe des Tages.**

Auswahl von **Cigarren**, Tabake in Päckchen.  
**M. A. Reissig**,  
24 Wettinerstrasse 24.

### Heiraths-Gesuch.

Ein sehr gebild. Kaufmann, Kaufleute, 28 J. alt, von angenehm. Neigung, evang. g. aus guter Familie, Ehepaar zur Verbindung, wünscht die Bekanntschaft einer liebenswürdigen, gut erzogenen, jungen Dame aus achtbarer Familie. Damen, die diesen ernstgezogenen Besuch Vertrauen schenken, oder deren Eltern, Verwandte oder Vormünder, werden gebeten, Photographie mit möglichst genauer Angabe der Verhältnisse unter A. Z. 12 postlagernd Hauptpost Breslau einzurichten. Überreicht, aber auch verlangt, Photographien sofort wieder zurück gelandt.

**Für ältere Herren.**

Unter Bedachtnahme will hier durch ein älterer Staatsbeamter in der Provinz für seine Verwandte, ein im Obergelände still lebendes, braves Mädchen von 28 Jahren, hübschen Neueren, guter Bildung und Erziehung vermittelnd eintreten, um ältere Herren, die sich durch Verheirathung ein glückliches Dasein noch bereiten wollen, aufmerksam zu machen. Das betreffende Mädchen hat für achtbare, ältere Herren mehr Sympathie, als für jüngere und würde sie denjenigen älteren, vorsorgeweise dem Beamtenstande angehörden. Der Herrn, der ihr die Hand zur Verheirathung reicht, mit ihren guten Eigenschaften gewiß glücklich machen. Gedächtnisgemeinte, nicht anonyme Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter V. 9202 an **Rudolf Mosse** hier, Altmarkt 4, I. erbeten.

**Ungarische David-Sprosser,**  
sonst verschlebene andere Singvögel sind angekommen.

**H. Hromada**,  
Zoolog. Handlung, Schießstr. 10.

**Wagen.**

Ein gebrauchter Landauer, in gutem Zustande, ist für 525 Mark zu verkaufen. Kreuzstrasse 12. Heinrichstrasse 3.

**für Gruppen- und Ballon-Bepflanzung**

empfiehlt sich die Landschaftsgärtner Hohenstrasse 2.

**Ein Pferd,**

9 Jahre alt, mittelgross, Balzach, ist Umgang halber billig zu verkaufen: Dresden, Boppardstr. 25, 2. Hof, 1. Et. bei Sessert.

## Regenmäntel, Jackets

zu Spottpreisen.

**Otto Reimann**,

Wettinerstrasse 27 (Tivoli).

**Attest.**

Im Monate Dezember 1876 verspätete ich in meinen Beinen thermatische Schmerzen, welche in kurzer Zeit vermehrt zunahmen, daß ich nicht mehr aufrecht werden, wo nicht, kommen dieselben sofort zur Auction Landhausstr. 2, 3. Et., oder kleine Kirchgasse 9, früher Nr. 3.

**R. Jacob.**

Auch sind eine große Partie

sehr billige Bettwäsche zu verkaufen.

**Ein Geldgeschäft** sucht einen

Verleihbauer, Einleger etc.,

gute Menschen, wpp. Sicherung.

Aldr. M. R. 5 Exp. d. Bl.

**Photographie.**

Ein Geselle wird sofort gesucht,

event. könnte derselbe sich auch

mit wenig Capital beschäftigen.

Adressen unter Cl. D. N. in

die Expedition dieses Blattes.

**Gartenfugeln**

in diversen Farben und Größen

empfohlen werden.

**F. Bringmann**,

R. S. Hoflieferant, Weberg. 8.

**Eine gute**

**Drehorgel**,

passend für Karussells u. Tanz-

musik, Preis 250 Mark, ist zu

verkaufen in Löbau bei J.

Weiser, Karussellbauer, d. S.

dem Deutschen Haus.

**Ein**

**Produktengeschäft**

mit Holz- u. Kohlenhandel, nahe

bei Dresden, soll für den Werth

der vorhandenen Waren sofort

verkauft werden. Näh. in Leuben,

Neuestrasse 3, bei Kröner.

**Al. Holzschiff** auf dem

Dominium Lindenhof,

Station Petershain der

Görlitz - Großenhainer Bahn,

findt ca. 2 - 4000 Hectoliter

**Holzkohlen**

billig abzugeben.

**Eine Schlosserei**

in Dresden, welche

Metallarbeiten fabrikt und

weltweit berühmt ist, ist zu

verkaufen. Erforderlich 500

bis 1000 Pf. Adressen unter

F. H. in die Exp. d. Bl. erb.

**Ein Destillations- u.**

**Cigarren-Geschäft**,

ausgebend, in freiem Haupt-

straßen von Dresden-Alstadt ist

wegen Ankauf sofort sehr billig

gegen Barzahlung zu verkaufen.

Alles Unverdecktheit (Herren

oder Damen) können sich dadurch

eine bequeme Selbständigkeit

bereiten. Näh. d. A. G. Schneid-

er, Wohnsiedl. str. 4, part.,

Neustadt-Dresden.

**Kalkwerk**

**Scharr,**

Teplitz-Hendorf ab Stenz

versendet Mauerflocke ab Stenz

Preis 100 Pf. Aldr. d. Bl. erbet.

**Achtung!**

Junges Hammel-Fleisch

40 bis 50 Pf.

Kreuzstrasse 12, Et.

**Ein Pferd,**

9 Jahre alt, mittelgross, Bal-

zach, ist Umgang halber billig zu

verkaufen: Dresden, Boppardstr. 25,

2. Hof, 1. Et. bei Sessert.

**Tapeten u.**

**Rouleaux**

im Lombardgeschäft Neumarkt 2.

Reparaturen werden angenommen.

## Alexanders-Bad,

Wasser-Heilanstalt und Kurort für Sterbende, im Hintergebirge bei Hof und Eggerbrunnensbad. B. 1. Juli Bahnhofstation Bunsdorf. Saison 15. Mai bis October.

**Dr. med. E. Cordes.**

## Bekanntmachung.

Alle Männer, welche von Juni, Juli, August und September 1876 verlegt sind, müssen bis zum 20. d. M. eingelöst oder prolongiert werden, wo nicht, kommen dieselben sofort zur Auction Landhausstr. 2, 3. Et., oder kleine Kirchgasse 9, früher Nr. 3.

**R. Jacob.**



# Bauverein Großer Garten.

Nach Beschluss des fortwährenden Ausschusses und der von den Aktionären eingesetzten Beauftragten-Kommission haben wir beschlossen, die nachverzeichneten Baustellen zu den unter ① angegebenen Preisen auszubauen.

Alle Ausgebots-Termin haben wir

**Donnerstag den 17. Mai 1877 Vormittags 10 Uhr**

in den Marquisen der Restauration zum zoologischen Garten unterraumt und laden alle

Aktionäre, sowie sonstige Kauflebhaber ein, in demselben ihre Gebote zu thun.

In diesem Termine werden wir zugleich der von uns ertheilten Aussage gemäß über den

Gesund des Unternehmens Bericht erläutern.

Die speziellen Verkaufs- und Auktions-Bedingungen nebst Situationsplan sind vom

7. Mai d. J. ab im Bureau der Gesellschaft — Wilsdrufferstraße 1, II. — zu entnehmen, woselbst

auch jede weitere Auskunft bereitwilligst erhältlich wird.

Dresden, am 30. April 1877.

**Bauverein Großer Garten, Verlängerte Park- und Wiener Straße in Liquidation.**

Abb. Georg Schubert, Bernhard Gattel, B. Heller, Moritz Weber, Mendel Mehrhaender.

## Baustellen und Preis-Berzeichnung.

Die Flächen sind nach Naturmaßen berechnet.

Bauende Nr.	Nummer des Bedeutungsplanes.	Fläche in □-Ellen.	Hypothek in Mark.	Siedl. Aktion.	Lau-fende Nr.	Nummer des Bedeutungsplanes.	Fläche in □-Ellen.	Hypothek in Mark.	Siedl. Aktion.
<b>An der Thiergartenstraße:</b>					<b>An der Verlängerten Wiener Straße.</b>				
1	31	8090	28315	148	14	69	8847	13270	221
2	32	7793	27275	142	15	68	8925	13387	223
3	43b	4804	16814	88	16	67	8894	13341	222
4	44	5125	8968	123					
5	45	9140	11425	236					
<b>An der Verlängerten Wiener Straße:</b>					<b>An der II. Curvenstraße:</b>				
6	25	9445	21251	212	17	41	9036	10672	231
7	38	7095	19511	147	18	64	6101	10677	147
8	37	6628	18227	138	19	65	5240	9170	126
9	48	4704	11760	101	20	34	10667	21734	253
10	75	8641	11665	220	21	52	6182	15455	133
11	74	8057	11686	220	22	51	7783	19457	168
12	73	4196	12568	83	23	71	5309	8494	130
13	70	3716	11148	74	24	72	5932	9491	146

## Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

### Extra-Dampfschiffahrten

Rath:

von Pillnitz Abends 7, von Laubegast gegen 7,10  
von Niederpoyritz-Tolkewitz Abends 7,15 und 8,45  
von Bautzen gegen 7,20 und 8,50  
von Blasewitz-Göschwitz gegen 7,30 und 9

nach Dresden.

Die planmäßigen Fahrten sind stets im Tagebuche dieses Blattes zu ersehen.  
Dresden, den 11. Mai 1877.

Der vollziehende Director.  
Honack.

## Elbschloss-Brauerei Leitmeritz in Böhmen. Sommer-Lagerbier.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzugezeigen, daß der Ausstoß unseres Lagerbieres mit heutigem Tage begonnen hat und haben wir den Preis desselben auf

**M.-Mark 20. — pro Hectoliter**

ab unserer Brauerei festgelegt.

Zur Bequemlichkeit unserer Herren Abnehmer halten unsere Vertreter, die **Herren Geneis & Rüdiger**,

jetzt Lager unseres Bieres in Dresden und sind dieselben dadurch in den Stand gesetzt, täglich ein eisfrisches Bier in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Hectoliter gebunden abzugeben.

Dresden, den 12. Mai 1877.

### Leitmeritzer Bierbranngesellschaft zum Elbschloß.

## Norddeutscher Lloyd.

### Postdampfschiffahrt

### v. Bremen nach Newyork u. Baltimore

D. Weser 19. Mai nach Newyork D. Nürnberg 6. Juni nach Baltimore

D. Braunschweig 23. Mai nach Baltimore D. Rhein 9. Juni nach Newyork

D. Mosel 26. Mai nach Newyork D. Neckar 16. Juni nach Newyork

D. Oder 2. Juni nach Newyork D. Leipzig 20. Juni nach Baltimore

Passage - Preise nach Newyork: Erste Gajute 500 Mark, zweite Gajute

300 Mark, Zwischen 120 Mark.

Passage - Preise nach Baltimore: Gajute 400 M., Zwischen 120 M.

Von Bremen nach Bahia, Rio, Montevideo und Buenos Ayres

via Antwerpen und Lissabon

am 25. jeden Monats.

Nähere Auskunft erhältst

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen,

sowie deren General-Agent: Adolph Hessel in Dresden Schedlerstraße 7.

### 1 Pianino

noch wie neu (Metallharz), vom A. S. Hoffm. C. Böckisch, ist für den billigen Preis von 135 Thlr. zu verkaufen. Schedlerstraße 11. Granitplatten und Stufen liefern billig Rosengasse 12, 1.

### Photographie.

In meinem Geschäft findet für sofort noch ein Vergleichungs-Rückentheuer ob ein Karte-macher oder Vorhängliches leicht, Anstellung. ... Frank, Berggründungs-Institut Greifswald (Meppen).

## Aux caves de France,

### II Wettiner-Strasse 11,

### Restaurant,

  
**französische Weine,**  
**französische Küche,**

Preise bekannt,

empfiehlt einer geneigten Beachtung bestens

### Oswald Berger.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das unterzeichnete Bezirksgericht und dessen beiegendlich in Neukölln befindliche gerichtliche Abtheilungen, insgleichen für das Arresthaus derselben aus das Winterhalbjahr September 1877 bis mit März 1878 erforderlichen Heizungsmaterials, bestehend in 700 Kubikmetern weichen Scheitholzen,

4000 Hectoliter Steinkohlen und 1500 Braunkohlen soll im öffentlichen Bietungsworte an den Mindestfordernden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Indem ausdrücklich bemerkt wird, daß das vorbeschriebene Brennmaterial bis an die betreffenden Gerichtsgebäude selbst, mittin einschließlich alter und jeder Transportkosten zu liefern ist, werden zugleich die Dienstjenigen, welche die Lieferung, sei es im Ganzen oder nur räthäufig des Holzes oder der Kohlen, übernehmen wollen, eracht, ihre Preise bis spätestens

den 10. Juli vs. 3s.

im Locale der Hauptpoststelle des Bezirksgerichts, Landhausstraße 11, zweite Etage, woselbst auch die näheren Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. Dresden, am 5. Mai 1877.

Das Königl. Bezirksgericht daselbst.

Wehinger.

**Naturgartenmöbel von Haselholz**, sowie andere von Holz und Eisen, Blumentöpfe, Blumentritte, Pflanzentäbe und Etiquetten empfiehlt zu billigen Preisen die Holzwarenverkäufer von A. Reinhold, Neukölln a. d. Brücke 4, neben St. Wien.

**Essigsprit, Carl G. Herrmann**, Bachsbleichgasse 3.

### Lokal-Veränderung.

Meiner geehrten Kundchaft hier durch die Mittheilung, daß ich mein Büro in der gr. Blauenchenstraße 17, 2, beständiges

### Federichmuck-Geschäft

vom heutigen Tage ab gr. Blauenchenstraße 14 vart. verlegt habe und empfiehlt zugleich die mit geführten sogenannten Straußfedern, Fantasiefedern u. Blumen in allen Farben und Mustern zu den früheren billigen Preisen.

Einem geehrten Publikum halte mich bestens empfohlen.

Dresden, den 11. Mai 1877.

F. Miersch.

### Geschäfts-Veränderung.

Gedrehten Herrichten und meinen werten Kunden zur gelegten Kenntniß, daß ich seit 1. April d. J. die dem verlorenen Wagenfabrikant E. Glöckner gehörigen Geschäftsräume in der Mittelgasse 14 bestrebt habe. Es ist mein Bestreben, nicht nur allein den guten Ruf dieses Geschäftes zu erhalten, sondern auch nach allen Seiten möglichst zu verbessern und durch Qualität und Preiswürdigkeit empfohlen. Gleichzeitig empfiehlt ich Wagen jednen Genres in beliebiger Auszahlung zu möglichst billigen Preisen.

Hermann Weiner,

Sattler u. Wagenbauer, Oberseerg. 3, Einfahrt Trompeterplatz.

### Schuhwaaren-Auction.

Heute Sonnabend den 12. Mai, Nachmittags von 2 Uhr an, gelangen große Brüdergasse 27, 1. Etage

300 Paar Damen-Zeug- und Lederstiefeletten, Mädchentiefeletten und Jahrzehnte

zur Versteigerung.

M. Kessler, Auct. u. Taxator.

### Morgen eröffne ich

in meinem Grundstück in Blasewitz, Friedrich August-Strasse, „Villa Sommerlust“, ein

### Wein-Geschäft.

Die Rhein-, Pfälzer- und Mosel-, sowie französischen Weine, welche ich führen werde, besitze ich aus den renommirtesten Häusern, z. Th. von Weinbergsbesitzern selbst, und berechne die billigsten Preise.

N.B. Im Parterre ist ein Probestübchen eingerichtet.

Aug. Kaiser.

Ein fast neues Sopho, keine Auctionsbörse, ist billig zu verkaufen. Sopho, Bill. Schreiberstr. 19, 3. Straße 11, in der Bäckerei.

SLUB

Wir föhren Wissen.

### Feuerversicherung.

Bei einer Feuerversicherung geäußert werden für alle Städte und größeren Dörfer solide und wirtschaftliche Vertreter gegen entsprechende Provision und eventuell auch gegen keinen Gehalt zu engagieren gefordert. Nur Versicherungen, welche bestimmt mit Erfolg zu arbeiten sich getrauen und nicht bloß das Agenturgeschäft an die Haushalte oder den Handelsladen anzuwenden, wollen ihre Dienster unter R. M. 744 an den Invalidendank, Seestr. 20 u. Hauptstr. 5 erbeten.

**Zur Einrichtung** und Führung von Geschäftsbüros wird kleinen Gewerblieuten und Handwerkern ein sehr pract. Kaufmann angelehnbar empfohlen. Off. unter R. M. 744 an den Invalidendank, Seestr. 20 u. Hauptstr. 5 erbeten.

Einen Posten alte gute **Cigarren** Va Augusta 1000 St. 16 M., Va Commercial 1000 St. 23 M., H. Ullmann 1000 St. 32 M., El Globe 1000 St. 30 M., Cabaleros

## Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

## Heute Sinfonie-Concert

ausgeführt von der Concert-Capelle des Königl. Belvedere unter  
Leitung des Musikkätoro Herrn Erdmann Puffholdt

### Programm:

- 1) G. Bachner, Marcia a. d. Suite Nr. 1. 2) G. van Beethoven, Ouverture zu "Egmont". 3) G. Schubert, Impromptu op. 90 Nr. 1. 4) G. Goldmark, Einleitung des 2. Akts (Rachels und Festnaß). a. d. Op. "Die Königin von Saba" (1. Akt). 5) W. A. Mozart, Sinfonie (Nr. 6) C-Dur. 6) R. Mendelssohn-Bartholdy, Ouverture "Die Hebräer". 7) G. Rühm, Adagio a. d. Concert für Posaune (Herr Alex.). 8) G. v. Behr, Aus d. Kinderliedern; a. Traumlied, b. Wiegenlied, c. An'ß Röglein, d. Nachtlied. 9) J. Brahms, Ungarische Tänze Nr. 5 und 6.

Aufgang 7 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Th. Fleibiger.

Th. Fleibiger.

## Zoologischer Garten.

Heute Sonnabend, d. 12. Mai,

## großes Militär-Concert

von Herrn Musikkätor

**A. Trenkler**

mit der Capelle des K. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

Die Eintrittspreise bleiben unverändert.

Aufgang 4 Uhr.

Programm 5 Pfennige.

Die Verwaltung.

Die vorjährigen Karten der Actionäre haben zu diesem Con-

cert noch Gültigkeit.

Neustadt  
an der  
Brücke.

Wiener Garten.

Neustadt  
an der  
Brücke.

Morgen Sonntag

## Eröffnungs-Concert

von dem königl. Kapellmeister Herrn

**Friedrich Wagner**

mit dem Trompeterchor des K. S. Garderüter-Regiments.

Aufgang 5 Uhr.

Canzler.

## Große Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Morgen Sonntag

## Früh-Concert.

Aufgang 6 Uhr.

A. Schubert, Musikkätor.

## Skating Rink.

Täglich geöffnet v. 9 Uhr Morgens. Heute Nachmittag

## CONCERT.

In der schönsten Baumblüthe.

Sonntag den 13. Mai

## Großes Blas-Concert

von dem uniformirten Militärvereins-Musikchor unter  
Leitung seines Directors Herrn J. Anders aus Meissen.

Aufgang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ballmusik. Eintritt 30 Pf.

Hier auto. Speisen u. Getränke ist beständig georgt. — Da die  
Dampfschiffverbindung für Dresden und Umgebung sehr gelegent-  
lich ist, so bitte um recht zahlreichen Zuspruch. G. Weinhart.

Rabenau. König Albert-Höhe.

Morgen Sonntag starke besetzte

## Ballmusik

von 5 Uhr an, wozu ergebenst einlade

Eduard Neumann.

Gasthof 3. Kronprinz in Loschwitz.

Morgen Sonntag

**Ballmusik.**

Es lädt freundlich ein

A. Lehmann.

Gasthof zu Oberpeitzwitz. Zur prachtvollen

morgigen Sonntags-Gartenfreiconcert u. Ballmusik.

## Gasthaus zu Papritz.

Morgen Sonntag von Nachmittag 5 Uhr an:

gutbesetzte Ballmusik,

Friedrich Zimmer.

wozu ergebenst einlade

Körnergarten.

Heute zur Eröffnung des Gartens-Restaurants Frei-Concert.

Ergebnis G. Hörens.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Von Nachmittag 12 Uhr an Eintrittsgeschäft. Abfahrt

Schloßplatz. Beste Musik ab 10 Uhr.

J. Hähnel.

Quenzel's Restaurant, Annenstr.

Mittwochstisch, Abonnement von 3 Thlr. an.

Schweizerei Loschwitz

(15 Minuten vom Dampfschiff).

Das Größte Städtische. Reizender Fussweg

durch den Loschwitzergrund.

Um zahlreichen Besuch bitten Wiese & Krämer.

## Morgen Größung von Gäbel's Restaurant in Tolkewitz,

an der Dresdner Straße gelegen, mit schönen Garten-Anlagen,

freundlichen Gesellschaftszimmer, vorzüglicher Küche, immer

frische Milch, vorzüglichen Bieren u. mit prompter Bedienung.

**Zoologischer Garten.**

Sonntag, den 13. Mai a. c.,

nochmals Eintrittspreis

25 Pfennige pro Person.

## Colosseum.

Hente Schlachtfest.

Von 8 Uhr an Wurstfleisch, später verschiedene Sorten Wurst.

**Restaur. Zoolog. Garten.**

Gehörtes Unterzeichnetes erlaubt sich bei Beginn der Saison  
einem hochgezogenen Publikum seine Lokalitäten, bestehend aus  
grohem Speise-Saal, mehreren Zimmern, großem Concertsaal,  
schönem Marquesen, Verandas und Pavillons, auf das Angele-  
gentlichste zu empfehlen. Außer Diners u. Soupers à la Carte,  
von M. 1,50 an findet man eine reichhaltige, stets das Beste und  
Neueste der Saison dienende Speisenkarte.

G. Weine und Biere.

Frankfurter Apfelwein in 1/2- u. 1/4-Litraschen.

Hochachtungsvoll

## Willh. Engert.

Gäthof zu Wölfnitz.

Heute sowie nächsten Sonntag Einladung zur Baumblüthe  
und Karussellbesichtigung. Omnibus, Fahrgemeinschaft alle  
Stunden vom Postplatz bis Wölfnitz. Mit Richtung R. Köhler.

**Gasthof zu Rosenthal.**

Einladung zur Baumblüthe. Garten-Restaurant.

Garten-Concert u. Ballmusik. Achtungsvoll Richter.

**Bergel's Ruhe**

in Reußtriesen

verzapft von heute an ihr direkt bezogenes Culmbacher Export-  
bier, G. Lager- und einfaches Bier. Regelbahn nebst Salon  
mit Concertstädte stehen zur Verfügung. Die Bäume stehen in  
voller Blüthe. Um zahlreichen Besuch dient G. Kirsten.

Sonntag den 13. Mai

zur Baumblüthe auf den Osterberg.

Für gute Getränke und Speisen wird gesorgt sein. Um zahl-  
reichen Besuch dient G. Leuschner, Braumstr. u. Restaurateur.

## Walhalla.

Sonntag den 13. Mai

Wiedereröffnung sämtl. Lokalitäten.

Sonntag und Montag Ballmusik. G. Matthes.

Güterbahnhofstraße 10. Ammonstraße-Ecke.

**Restaurätion**

von W. Illgen.

Einem hochgezogenen Publikum, Nachbarn und Freunden die  
ergedene Anzeige, daß ich die bisher von Herrn Bundeschau inne-  
gebildete Restaurätion häufig übernommen und unter meiner  
Firma weiter führe. Ich werde stets demaht sein, alle mich be-  
gehenden Gäste mit guten Getränken und Speisen zu bedienen,  
und empfehle meine neu vorgerichteten Lokalitäten zu recht eistem  
Besuch. Gleichzeitig empfehle G. echt Balth. Plauensches  
Lagerkeller- und Röthnizer einfaches Bier.

Französ. Billard. Hochachtungsvoll W. Illgen.

Ammonstraße-Ecke. Güterbahnhofstraße 10.

**Das diesjährige**

Königschießen in Riesa

wird vom 21. bis mit 23. Mai mit Aus- und Einzug abgehalten.

Alle Freunde dieses Festes werden hierzu freudlich eingeladen.

Indader von Schaubuden und Schenksvürdigkeiten werden  
geboten, ihre Anmeldungen nebst Angabe der Größe des Blaues

bis 16. Mai bei Herrn C. H. Jacobi zu bewirken.

Riesa, den 11. Mai 1877.

C. G. Schumann, Schützenhausbesitzer.

## Stadt Metz,

Kaiserstraße Nr. 6.

Von heute an Auschank des letzten Festes

**pikfeinen Bockes**

aus der I. Culmbacher Actien-Export-Braueret.

Carl Hennig.

**Volks-Theater.**

Diana-Garten, Jagdweg.

Heute Sonnabend, den 12. Mai 1877. Vorstellung.

Eintritt 40 Pf.

**Borlängige Anzeige.**

**Hopf's Restaurant**

"zum Birnaischen Platz."

Morgen Sonntag

Eröffnung sämtlicher neu restaurirten Lokalitäten.

Achtungsvoll R. Hopf.

**Residenz-Bad, Weinligstr. 5.**

Zäglich Kleideradel. Russische Dampfsäder.

Dampf-, Wannen-, Kur- und Hausbäder.

## Bekanntmachung.

Das Besichtigen der Albrechtsburg zu Meißen findet  
vom 15. Mai e. ab wegen Ausführung der historischen Wand-  
malereien in den Wochentagen in der Zeit von 12-2 Uhr  
Mittags und von 6-8 Uhr Nachmittags statt, wozu  
während der Sonn- und Festtage von früh 9 Uhr bis  
Abends 6 Uhr geführt wird.

Meißen, am 9. Mai 1877.

Königliche Bauverwalterei.

Zeller.

**In Böhmen Aussig a. d. Elbe.**

Restaurant Belvedere

von Julius Klepsch

empfiehlt seine neuen und comfortabel eingerichteten Lokal-  
itäten mit herzlicher großer Garten, an der  
Elbe an der neuen Elbbrücke prachtvoll gelegen u. in nächster  
Nähe nach



## Zum bevorstehenden Pfingstfest

werden alle Bedarfshändler daran aufmerksam gemacht, das die alten Kommitteten

## Herren-Garderobe-Geschäfte

von  
F. A. Pfefferkorn,  
17 Altmarkt 17,  
Ginau a. d. Kreuzkirche,  
1 Scheffelstr. 1,  
i. Hause des Hrn. Trepp,  
mit completen Anzügen, Paletots, Juppen,  
Hosen und Westen so  
überall sind, daß sämtliche Geschäfte zu wirtlich billigen Preisen verkauft werden. Die Hauptvorteile, die  
und von ebligen Geschäften  
beim Glaub von Herren-  
kleidern geboten werden,  
sind: gutes Passen,  
dauerhafte Arbeit u.  
billige Preise. Ge-  
fahrene Gegenstände, welche nach  
zu häufig erfolgter An-  
probation nach Wunsch  
passen oder gerissen, werden  
bereitwillig umgetauscht oder auf Ver-  
langen nach Mass ange-  
fertigt, wofür ebenfalls nur  
die bekannt billigen Laden-  
preise berechnet werden.

K. P., Dir.

**Grösste**  
**Musik 1.**  
**1000**

## Regen- Mäntel:

**Facon**  
**Emilie,**  
**Prinzess,**  
**Carola,**  
**Fiora,**  
**Augusta,**

in guten, gediegenen  
Stoffen, solider Arbeit,  
im Preise v. **10 Mk.**  
an, findet man nur in  
der Fabrik von  
Al. Fürstenheim,  
Dresden,  
Wilsdrufferstr. 4,  
dicht am Altmarkt.  
D. R.

## Pflaumen

reiche südlische, à Pf. 35 Pf.,  
reiche bohmische, à Pf. 30 Pf.,  
reiche böhmische, à Pf. 20 Pf.,  
reiche französische, à Pf. 30 Pf.

## Birnen

reiche gr. Tiroler, à Pf. 40 Pf.,  
reiche Südtiroler, à Pf. 20 Pf.

## Apfelschnitte

(geschälte)  
reiche Tiroler, à Pf. 60 Pf.,  
reiche amerikanische, à Pf. 52 Pf.  
Bei größeren Mengen billiger.

Albert Herrmann,  
große Brüderstraße 11, i. g. Adler,  
Nähe der Kirche.

Schinken 5 täglich Schwei-  
nefleisch à Pf. 60 Pf. Roulé-  
schweinefleisch à Pf. 70 Pf.  
Schmett 50 Pf. Wurst 60 Pf.

## Halbe Preise

Im Verhältnis zu anderen  
Geschäften bietet in Folge  
der schlechten Zeitverhält-  
nisse beim Einkauf von

## Herren- Garderobe

sowie bei Bestellungen  
nach Maße die

## Herren-Kleider- Fabrik

29 Wilsdruffer  
Straße 29  
parterre u. erste Etage

## B. Lissau.

D. R.  
Vom Postplatz links.  
Vom Altmarkt rechts.

**L. Rudolph,**  
Badergasse 31,  
erstes Haus am Altmarkt.

Erstes und grösstes  
Etablissement  
für elegante  
Herren-Garderobe.

Paletots, Anzüge,  
Juppen, Beinkleider  
u. s. w.  
in vollendetem Brust, zu einem  
billigen Preise.

**Stoffcollection**  
zur Ausstellung nach Maß  
in großartigster Auswahl  
deutscher, englischer und fran-  
zösischer Fabrikate.

**Das**  
**Kinder-**  
**Garderobe-**  
**Magazin**  
von  
Heinr. Haebler,  
an der Kreuzkirche 1.



funden wir jedermann als  
die solideste u. billigste  
Quelle in dieser Branche  
empfohlen und findet man  
dasselbst unbestreitig die berr-  
eichten und geldmachenden  
Sachen in großer Aus-  
wahl u. zu wirtlich stan-  
nend billigen Preisen.

Marie Sommer,  
Anna Herberg.

## Sicilianer Wein,

vom Ewerno bezogen,  
a Flasche 1 Pf. 20 Pf.,  
beim Ziegfeld flüssiger.

## Madeira, Malaga,

Portwein u. Sherry

so wie

## Capweine,

direkt bezogen und garantiert edel,  
empfiehlt ich als Stellung für  
Reconvalschkeiten und stehe mit  
speziellen Preisverhandlungen zu

Diensten.

Bernhard Schröder,

43 Wilsdrufferstraße 43.

**M. Dörner.** Kinderwagen-

Fabrik Bouhenstraße 18.

Die vielen Unglücksfälle,  
welche das bisher übliche Brennen  
des Kaffees in kleinen Trommeln  
im Gefolge hat, veranlassen  
das Specialgeschäft

für

## Kaffee

und

## Zucker

von

## A. O. Krafft,

Victoriastraße 24.

Die bedeutendsten Kosten nicht zu-  
end, einen neuen, silberplattierte-  
ten Cylinder zum Kaffeeosten  
zu verwenden. Man erhält in  
gewohnter Handlung bestimmt  
gerade Auswahl in Kaffees zu  
billigsten Preisen und erreichen  
sich namentlich die beliebten  
österreichischen Melange-  
Kaffees, genan nach Recept der  
Herren Joh. Krohay, Marien-  
bad und Julius Pupp, Karls-  
bad, der Anerkennung des Pub-  
likums. Sodann ist obiges Ge-  
schäft bestimmt das einzige  
Dresden, welches außer Kaffee  
und Zucker lediglich Tee, Cho-  
colade und Kaffeekonfitüre  
führt. Man hat hier also nicht  
allein die bei diesen Waaren so  
nothwendige Garantie des vor-  
züglichsten, durch die Gerüche  
anderer Waaren nicht beein-  
flussten Lagers, sondern auch  
rechter billiger Verleihung, die  
den Verkauf dieser auskömmlich  
gehandelten Waaren leicht  
ermöglicht.

Bei Beträgen über 10 Mark  
wird sodann unter Sonderberech-  
nung verkauft.

An dem billigen Preise von

**nur 12½ Ngr.**

empfiehlt  
vorzüglich haltbare

## Unterhosen

für Herren

Clemens Birkner,

19 Schreiberstraße 19.

Strumpfwäarenfabrik.

**Leib-**  
**Jäckchen**

(Gesundheitsjäckchen)

a Stück nur 10 Ngr.,

besonders weich und fein für den  
Sommer

a Stück nur 17½ Ngr.,

beste Sorte in verschiedenen  
Farben, für Herren und Damen  
empfiehlt

Clemens Birkner,

Schreiberstraße 19.

**Einige thätige**  
**Agenten**

werden von einer Feuerversicherungs-  
gesellschaft für Dresden und  
Umgegend gegen Provision oder  
eventuell festen Gehalt sofort an-  
gestellt. Dresden nimmt mit  
Feuerversicherung Nr. 202 be-  
gleitet die Exp. d. Bl. entgegen.

7. große mecklenburgische

Pferde-Verloosung

in Neubrandenburg.

Ziehung am 17. d. M. Mai.

Hauptpreis: eine elegante

Spanische Fauteuil: Wert  
10,000 M. 80 ct. Heit- und  
Wagenpferde und sonstige  
Gewinne. Lotte a 3 M. empf.

A. Molling.

General-Debit. Hannover.

**Schweizerkäse**

prima Emmenthaler,

ausgezeichnet schön voll-

fettig, in Rollen und aufge-

knitten, desal. edten

Batrischen prima

Lümburger Käse,

in Rollen und ausgewogen  
blütig bei

Bernhard Schröder,

43 Wilsdrufferstraße 43.

**Maccaronibrüh,**

a Pf. 32 Pf. Gräfen, Linsen,

Bohnen. Hirse zu billigen  
Preisen empfiehlt

Albert Herrmann,

große Brüderstraße 11, i. g. Adler,

Nähe der Kirche.

**Sonnen- und**  
**Regen-Schirme**

werden schnell und billig bezogen  
in der bekannten Schirm-

fabrik von Alex Sachs, Ge-

brauchstr. 11, vis-a-vis der

Kreuzkirche.

**Einige wenig gebrauchte**

**Harmoniums**

findt sich zu verkaufen von

25 Pf. an. Wilsdrufferstraße

9tr. 5, 2. Etage links.

## Flügel,

große Auswahl, passend für

Pedale, Gefangenvereine oder

zur Tanzmusik, in gutem Zu-

stande, ohne Pedale, billig, für

60, 85, 140, 185, 220, 255, 320,

350 Pf. etc.

## neue

## Pianinos

und

## Flügel

von F. L. Düsen, Hofpiano-

fabrik in Berlin — G. Raps,

Adolf. S. Hofpiano-fabrikant in

Dresden — G. Schwedt,

Hofpiano-fabrik in Berlin —

Pleyel u. Wolf, Piano-fabrik in

Paris — Zitter u. Winkel-

mann, Hofpiano-fabrik in Brau-

nsburg — Julius Bechler in

Leipzig — Gustav Biedler in

Leipzig — Neumeier u. Co.

in Berlin — G. Voelking in

Berlin.

## Pianinos und

## Flügel,

nach eigenem System ge-

baut, mit 2-, 3- und 4-händig

gezupfster Saitenlage, entspricht

zu den billigsten Fabrikpreisen

von 165 Thlr. an zum Verkauf

und zum Verleihen.

**H. Wolfframm,**

adliges Klavier-Etablissement in

Dresden,

8 Wilsdrufferstraße 8.

Weitere gute Klaviere werden

gerne mit angenommen.

**Der Wiener**

# Gardinen und Möbelstoffe, das grösste Lager Dresdens.

Gardinen in weiß und bunt, alle nur existirenden Sorten  
**Möbel-Bezüge** in bedruckt, mehr als tausend Muster, in  
Creton, Satins, Nippen; in einfarbig: halbwollene und reinwollene  
Damaste und Nipse in allen modernen Farben.

Meine Gönnerin sezen mich zu den Stand, so billig zu ver-  
kaufen, wie Niemand im Stande ist.

**W. Mendel, Inhaber des großen Bazar, Schloßstr. 8.**



Zahnungsgasse 20.



**Lindner & Tittel, Dresden.**

## Zur Damenschneiderei

empfiehlt: Knöpfe, die neuesten Deftins, Chape, 6 Dof 50 Pf., 1 Dof 10 Pf., Knopflocke, Dpp. 60 Pf., St. 6 Pf., edle Brooks, 100 Pf., Dpp. 85 Pf., St. 8 Pf., Maschinenzweirn, 200 Pf., Dpp. 155, St. 15 Pf., hämmliche Taillen, Nermels, Schweiss- und Wollfutter, Nips- und Sammelbänder zu Fabrikpreisen, höchsten Sammet, Ede 1 Pf., prachtvolle Gaze, Ede 16 Pf., Einfallige, 12 Pf., 50 Pf., Gummischw. Stoff, Stoff 25 Pf., Pillnitzerstrasse, Schaus der Circusstraße, im Spielwarengeschäft.

**C. W. Dietz,** im Spielwarengeschäft.

Neu eingetroffen: Neuhelten in Broschen, Ohrringen, Medaillons, Kreuze etc.

Keine Verwechslung	1. Etage Webergasse 1.
--------------------	------------------------

## Seldenband

In allen nur denkbaren Arten, Farben und Breiten, selbst ohne Veröffentlichung von Preisen!

so billig wie nirgends!

**Siegfried Schlesinger,** erstes Haus der Seestraße. Eingang: Webergasse 1, eine Treppe. Der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Mein Etablissement besitzt kein Zweiggeschäft u. bitte, um jede Verwechslung zu vermeiden, genau auf "Webergasse" und meinen Namen zu achten.

1. Etage Webergasse 1.	Keine Verwechslung.
------------------------	---------------------

**Ein Compagnon** zur Ölmembran von viel Verdienst bringenden Gütern wird gesucht. Adressen sind in der Bilal-Creditition d. V. (große Klosterstraße 5) unter V. Nr. 175 niedergeschrieben.

Bei vor kommendem Bedarf von **Schuhwaaren** wird das Geschäft von **Joh. Pietsch,** 13. Wettinerstrasse 13, jederzeit empfohlen. Man findet dort eine reichhaltige Auswahl neuerster eleganter, praktischer und dauerhafter Schuhwaaren

eigener Fabrikation zu den bekanntesten billigen Preisen.

Lager musik. Instrumente, Saiten von J.G. Bonet gr. Schleg. 4. Groß-Lager von Söhnen von 5 bis 30 Thlr. Liebh. Anfall für Söhnen. Reparaturen billig.

Die erste Dresdner Lack-

kappen- und

**Schaftstepp-**

Fabrik von J. Bondy.

Ebergergasse 8.

empfiehlt sich den gezeigten Kun-

den zur gütigen Beachtung.

## Unterricht

erhält Ende Unterrichtsmonat nach einer vielbekannten u. bewährten Methode in einfacher u. corperter Ausdrückung, Schw. u. Schnellschriften, laufen, Rechnen und sonst. Kontorarbeiten, wie solche in Bank und Handelshäusern in Anwendung gebracht werden. Herren, so auch Damen können in freien oder in Solostunden daran teilnehmen.

**L. Guth,** Lehrer der Kalligraphie u. Handschriftenvergleicher beim Königl. Bezirksgericht Dresden, Walpurgisstr. 4, II.

Glycerin-Transp.-Seife, Glycerin-Fettseife, Flüssige Glycerin-Seife, Glycerin-Pomade, Glycerin-Creme, Toilett-Glycerin, empfiehlt in dieser Qualität zu billigsten Preisen

**T. Louis Guthmann,** Schlossstr. 25 u. Pragerstrasse 3.

**Nutzholz-Handlung** von

**Gustav Hähnel,** Dresden, Palmstraße 24, empfiehlt einem festigen, sowie ausdrücklichen Publikum sein reiches Lager aller Sorten Breiter, Pfosten, Stollen, Latten, Stangen, Plähte, sowie

Zubehörteile, Zubodenleisten, Späne etc.

Indem ich mein Unternehmen einer gütigen Verkaufsstellung anempfehle, wird mein ehrliches Bestreben, wie höher, nur darauf gerichtet sein, durch Lieferung von nur vorzüglicher Ware, bei vorsichtiger Verarbeitung und billigen Preisen, das mir jederzeit gezeichnete Wohlwollen und Vertrauen nach allen Seiten hin zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

**Gustav Hähnel,** Palmstraße Nr. 24.

Strohhäute, Filzhetze, Cylinder



empfiehlt billigst

**Th. Büchner,** Badergasse 29, im Bazar.

Meinen neuen

**Pflanzen-Catalog**

über Pflanzen und Blumen zur Ausschmückung der Gärten verleihe umgehend franco.

**Oscar Liebmann**

35. Kreuzbergerstrasse 35.

Das Kleidermagazin

von

**G. Lambart jr.,** Webergasse Nr. 35,

empfiehlt ein großes Lager von Herren- und Knabenanzügen, Jaquäts, Zopfen, edle englische Ledervesten in allen Größen zu sehr billigen Preisen. NB. Auch werden Bestellungen von dekorativen Stoffen gut passend und billig gefertigt.

Wagen f. Civil, Milit., Beamte, Dienstmänner empf. Bill. Dittmann, Königstraße 79.

## Ernst Zscheile,

Scheffelstraße 13,

empfiehlt wegen Auflösung seines

**Zweig-Geschäftes**

seinen

## Ausverkauf

zu auffallend billigen Preisen einer geneigten Beachtung.

Um das überfüllte Lager schnellstens zu reduzieren, führt ich nachstehendes Waarenverzeichniß & und mache ein geheimes Bußgeld, insbesondere **Wiederverkäufer** auf diese sehr günstige Öfferte aufmerksam.

für ca. 2000 Mt. Damentaschen aus gutem Leder, mit vergold. Bügel, Stück von 75 Pf. an.

= 3000 Mt. Reisekoffer aus Leder, Blau, Dreiecke, Stück von 2 Mark an.

= 2000 Mt. Portemonnaies, Stück von 8 Pf. an.

= 1500 Mt. Cigarettenaschen, Stück von 40 Pf. an.

= 1500 Mt. Kleintaschen, Stück von 50 Pf. an.

= 1200 Mt. Photographic-Albums, Stück von 50 Pf. an.

= 1000 Mt. Schreibmappen, Stück von 35 Pf. an.

= 300 Mt. Notizbücher, Stück von 5 Pf. an.

= 200 Mt. Briefmarkenfächer, Stück von 30 Pf. an.

= 100 Mt. Wollmappen, Stück von 45 Pf. an.

= 200 Mt. Damen- und Männer-Schürzen aus Stoff und Leder, ältere von 2 Mt. 50 Pf. an, legerere von 1 Mt. an.

= 500 Mt. Schulzettel-Schultaschen, St. v. 1 M. 20 Pf. an.

= 500 Mt. Photographie-Rahmen aus Sammet, Stück von 10 Pf. an.

= 500 Mt. Damengesäßgürtel, Stück von 40 Pf. an.

= 5000 Mt. echte Goldwaren double, als:

Fische und Schritte, die Garnitur von 5 Mt. an.

Medallions, Stück von 5 Mt. an.

Siegellinge, Verlobungsringe, Schlangenringe u. von 2 M. 50 Pf. an.

Träuringe aus echtem Gold double, Stück 3 Mt.

Übriges aus echtem Gold double, Stück 2 Mt.

Kreisbänder aus echtem Gold double, Stück 9 Pf.

Waffs goldene Ringe, Stück von 4 Mt. 50 Pf. an.

= 6000 Mt. echte Talmiwaren unter langjähriger Garantie.

Uhrenketten für Herren und Damen, St. v. 2 Mt. an.

Wickallons für Herren u. Damen, St. v. 1 M. 20 Pf. an.

Träuringe für Herren und Damen, Stück 1 Mt.

Siegellinge, Schlangenringe, Stück von 50 Pf. an.

Übrigschlüssel, Stück 65 Pf.

Kreisbänder, Stück von 2 Mt. an.

= 3000 Mt. Ball, Concert, Theater- und Freizeitjahr, St. v. 20 Pf. an.

= 2000 Mt. Puppen, Stück von 10 Pf. an.

= 200 Mt. Photographien, Stück von 1 Mt. 50 Pf. an.

= 200 Mt. Garderobenhalter, Stück von 1 Mt. 50 Pf. an.

= 1000 Mt. ff. Neuheit-Waren, als:

Glocken, Beutel, Butterdosen, Stück 6 Mt. Vaar 9 Pf. Stück 2 Mt. 50 Pf.

Große Suppen-Schöpfer, Stück 2 Mt. 50 Pf.

100 Mt. Patent-Zintenläder aus Leder, St. v. 50 Pf. an.

= 600 Mt. Spazierstäbe, Stück von 20 Pf. an.

= 300 Mt. Hosenträger, Vaar von 40 Pf. an.

= 600 Mt. Haushalt, geblümkt, St. v. 4 Pf. 50 Pf. an.

= 200 Mt. Drahtbänder, Stück von 20 Pf. an.

= 200 Mt. bunte Baumwollbänder, Stück von 15 Pf. an.

= 300 Mt. Beutelzettel, Stück 5 Pf. Drahtschlüsselhalter zu 4 Schlüssel, Stück 18 Pf.

= 300 Mt. ff. verzierte runde Drahtordnungen (Zweckbord), Stück 1 Mt.

= 100 Mt. div. farbige Kinderhalstücher, Stück 7 Pf.

= 300 Mt. Gratulationskarten, Stück von 5 Pf. an.

= 200 Mt. Zahnbretter, Stück von 20 Pf. an.

= 200 Mt. Teekettenspiegel, Stück von 2 Mt. 50 Pf. an.

= 200 Mt. Strumpfbänder, Vaar von 10 Pf. an.

= 200 Mt. breite seidene Überbänder, Stück von 1 Mt. an.

= 100 Mt. Kaffeeteller, Stück von 25 Pf. an.

= 50 Mt. Serviettenringe, Stück von 30 Pf. an.

= 500 Mt. Beutelzettel aus Leder, Stück von 80 Pf. an.

= 200 Mt. Margaretenhäufchen aus Stoff, Sammet und Leder, Stück von 30 Pf. an.

= 200 Mt. Schleiertaschen, Stück von 10 Pf. an.

= 300 Mt. Schärfen, Stück von 5 Pf. an.

= 100 Mt. Gummikettämmen, Stück von 15 Pf. an.

= 100 Mt. Gummi-Kettämmen mit Stiel, St. v. 25 Pf. an.

= 100 Mt. Taschentücher, Stück von 20 Pf. an.

= 100 Mt. Feuerzeuge, Stück von 10 Pf. an.

= 600 Mt. Scheiben (auch Schneidercheeren), Tischmesser, Gabeln u. Tafelmesser

Wein-Handlung und Weinstuben zur Einführung chemisch untersuchter, reiner, französischer Weine in Deutschland  
Atteste des vereidigten Chemikers stehen stets zur Verfügung und zur Einsicht meiner Abnehmer.

# Aechtheit. Reinheit. Dresden, Wettinerstr. 11. Aux Caves de France, Wettinerstr. 11, Dresden.

Verantwortlichkeit zu jeder Zeit für die bei mir oder meinen Filialen gekauften, mit meinem Namenssiegel versehenen Originalflaschen von  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Liter.

## FILIALEN:

Georg Richter in Dresden-Neustadt, Königstr. 19.  
Wilhelm Krause, Dresden-Alstadt, Pirnaische-  
Strasse 41.  
Carl Gloeckner, Dresden-Alstadt, Gr. Schlossgasse 14.  
Bernhard Arnold, Meissen, Theaterplatz.  
Clemens Kahnt in Kamenz.

Reinhold Wilkerling in Löbau i. S.  
August Nebel in Oschatz.  
F. Richter in Burgstädt.  
G. Schoebel in Dahlen.  
Rudolf Junghans in Nossen.  
Georg Pfefferkorn in Grossenhain.

Oscar Zausch, Agent in Chemnitz.  
Oscar Menschner in Zittau.  
August Frenzel in Dippoldiswalde.  
J. G. Klingst Nachfolger in Bautzen.  
J. Starke in Freiberg.

## PREIS-COURANT

	Beim Hauptgeschäft und Filialen in Dresden.	Bei den Filialen außerhalb Dresden, aber in Sachsen.
Garrigues, roth oder weiss pr. Lit.	1 Mk. — Pf. excl. Glas.	1 Mk. 10 Pf. excl. Glas.
Clairette	1 " 20 "	1 " 30 "
Balsae	1 " 50 "	1 " 60 "
Plaines du Rhône, roth	1 " 80 "	1 " 90 "
Grès, roth oder weiss	2 " 20 "	2 " 20 "
Ch. Bagatelle, roth	2 " 50 "	2 " 70 "

	Beim Hauptgeschäft und Filialen in Dresden.	Bei den Filialen außerhalb Dresden, aber in Sachsen.
Ch. de deux Tours, roth od. weiss pr. Lit.	3 Mk. — Pf. excl. Glas.	3 Mk. 20 Pf. excl. Glas.
Malaga	4 " 20 "	4 " 20 "
Madere	4 " 20 "	4 " 20 "
Mt. Frontignan	3 " 50 "	3 " 50 "
Mt. Rougenoir	3 " 50 "	3 " 70 "

Tüchtige Geschäftslente, welche auf die Uebernahme von Filialen für den Verkauf meiner Weine in solchen Städten, wo dergl. noch nicht sind, rezipieren, können sich stets bei mir anmelden, um die Bedingungen zu erfahren. — Mich und meine Filialen der geneigten Unterstützung bestens empfohlen haltend, zeichne achtungsvoll

Oswald Nier, Nimes, Marseille, Dresden.

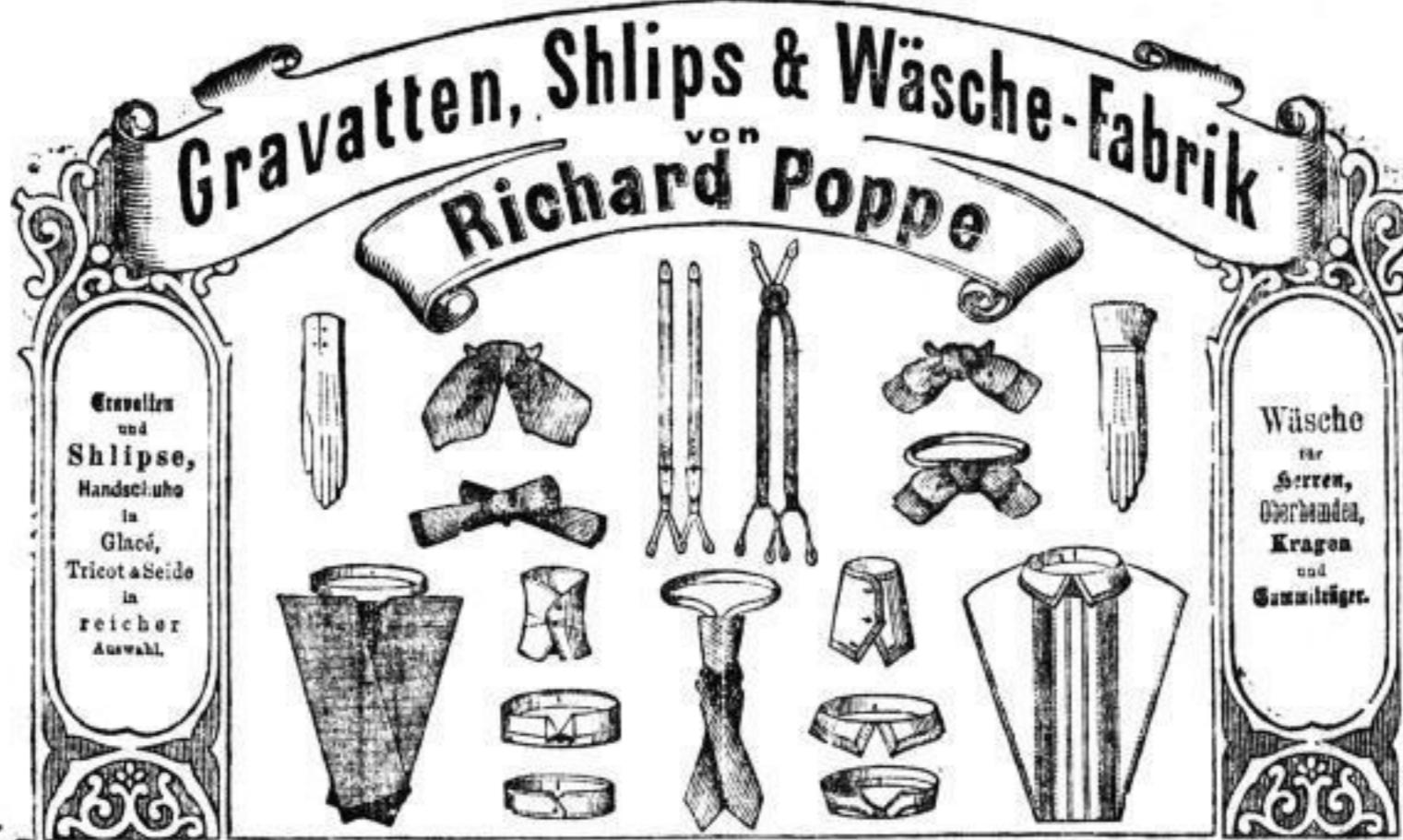
NB. Dringend bitte ich, beim Bezug meiner Weine diejenigen Flaschen als unächst zurückzuweisen, welche entweder gar kein Siegel haben, oder eine Verletzung meines Namenssiegels zeigen.

# Für die Frühjahrs-Saison

empfiehlt ich dem laufenden Publikum angegebene verzeichnete Artikel meines aus Neuholten in reicher Auswahl bestehenden Lagers zu besonders erneut herabgesetzten Preisen angemessen.

Specialitäten  
zu  
**Herren-  
Wäsche:**

Oberhemden,  
Manschetten,  
Brägen,  
Chemisets  
in Leinen und Shirting,  
**Nacht-  
und  
Arbeits-  
Hemden.**



Glacé-  
Handschuhe,  
Seide- und  
Tricothandschuhe,  
Gummiträger,  
Manschetten-Knöpfe,  
Kragen-  
und  
Chemiset-  
Knöpfe,  
**Cravatten,**  
**Slips,**  
Mechan. Schleifen,  
Anhängeschleifen,  
Bindeslipse.

Nr. 31 Freibergerplatz Nr. 31.

**Gardinen-Fabrik** alle Arten gestickte und brochirte Gardinen.  
von Moritz Priem, Pragerstrasse Nr. 9, 1. Etage,  
verkauft und empfiehlt zu Fabrikpreisen im Einzelnen.

empfiehlt wir: Räume u. Bäder bis zu jeder Größe, Springbrunnenaufläufe, Gabelaber, Täulen, Postamente, Gartensteifel, Urnen, Konsole, Blumentöpfe, Blumenteine u. c. von witterungsbeständiger Terra cotta in großer Auswahl zu belieben. (Photographien unserer Modelle liefern zu Dienst).

Niederlage der Thonwaren-Fabrik Buschbad-Meissen,

53 und 54 Pf. Lütznerstrasse 53 und 54.

# Tapisserie-Manufaktur

Berlin. Brühl & Guttentag, Altmarkt 26, Dresden.  
empfiehlt in grösster Auswahl Neheiten in angefangenen und fertigen Stidereien zu billigsten und festen Preisen. Specialitäten in feinen garnirten und ungarnirten

Holz-, Korb- & Lederwaaren.

Brillante Ausführung aller Extra-Bestellungen. Anzahlsendungen werden bereitwillig gewährt. Wollen, nur in ersten Qualitäten, zu billigsten Preisen.

Rohrstühle und Polstergestelle

empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen und in ordneter Auswahl

E. Gräfe, Fischhofplatz 19.

Carl Wilhelm Seidel,  
31 Am See 31.

empfiehlt

**Strümpfe**

für Damen, Paar von 20 Pf., an das für den besten qualifizierten

Beinlängen für Damen, Paar 45 Pf., gute

Strümpfsocken für Herren, Paar 45 Pf., großes Paar in

Zwirn- und seidenen Handschuhen zu billigen Preisen

auch werden Strümpfe weiter angeboten.

Goldene Damen-Uhren

in nur guter Qualität, von 12 Uhr. an, Regulatoren von 9 Uhr. an, sowie Cylinder-Uhren von 5 Uhr. an, 2 Jahre Garantie. — Reparaturen werden gut und billig gezeigt.

Annenstrasse Nr. 33, im Hause  
der Engel-Apotheke.

Zurückgesetzte  
Gardinen u. Bett-  
decken

bei M. S. Simon Nach-  
folger, 14 Altmannstr. 14.

Neue und getrocknete Herren-  
Säcke, sowie nur edle  
englische Peberholzen, Messen,  
Zacken und Stoffe und viele  
billig zu verkaufen preisgekennzeichnete  
Art.

Roh-Eis

für Blasewitz und Umgegend.

Ein verehrtes Publikum auf den Fortbestand meines Eis-  
ellers in Blasewitz, wo alle Bestellungen auf Eis im Außen-  
garten „Peg Mil“ entgegengenommen werden, aufmerksam

machend, empfiehlt sich

Wilhelm Heinke.

**Spanische Weine**  
(unversetzt, für Kranke).

Inca (rot), Blanco, Portwein, Ma aga, Sherry,  
Moscatel u. s. w., ca. 40 Sorten, allgemeinlich sehr hohe Qualität,  
die Gläser von 2 Pf. an,

Wettinerstrasse 19, I.